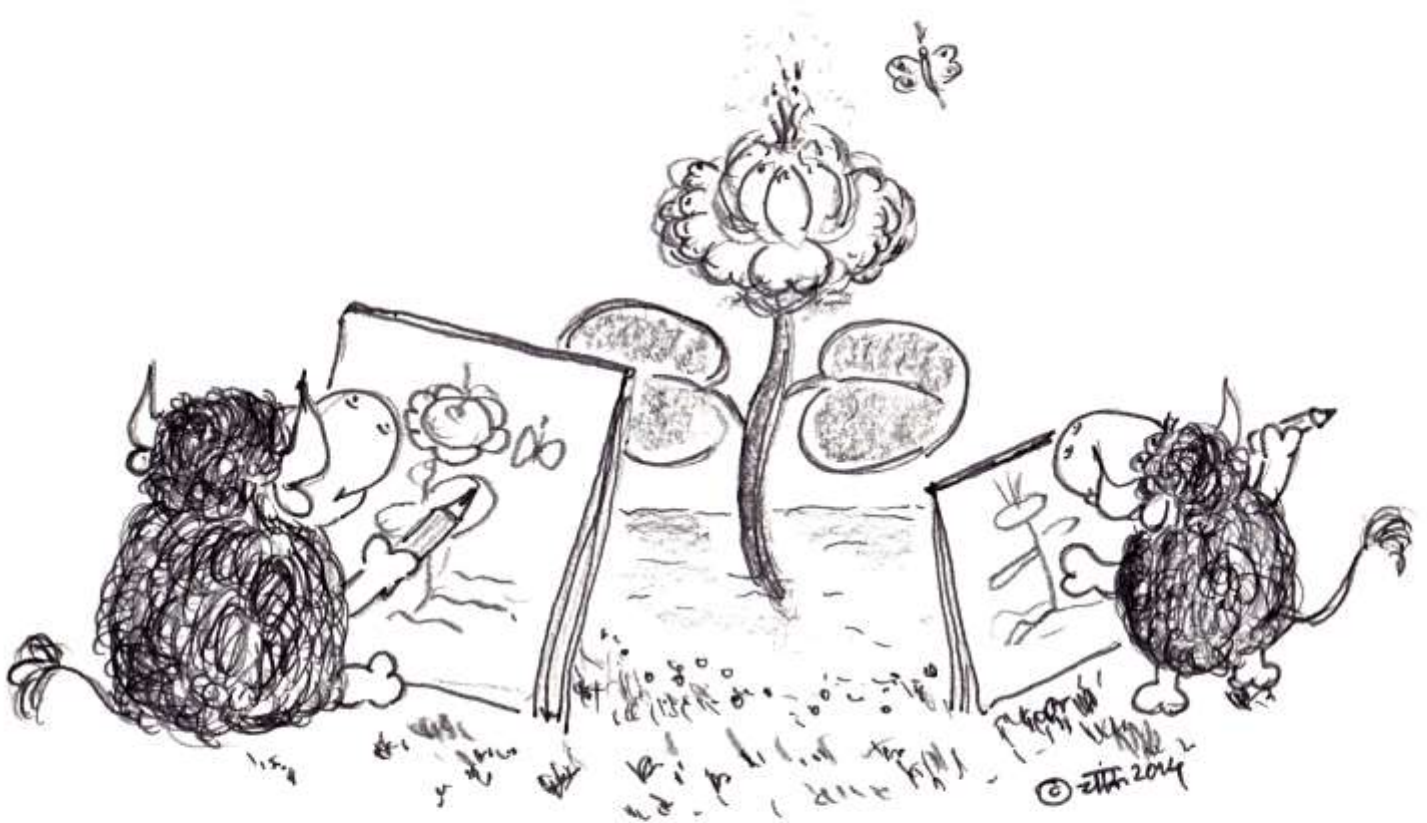


kollektiert Vorlesungsvorzeichnungen

des Instituts für Südasien-,
Tibet- und Buddhismuskunde
für das
SS 2014



Inhalt

Vorwort.....	4
Lehrveranstaltungen - Überblick.....	7
Lehrveranstaltungen - Details.....	9
Kontakt.....	52

Vorwort

Liebe Studierende des ISTB!

Herzlich willkommen im Sommersemester 2014!

Die Erstsemestrigen unter euch begrüßen wir ganz besonders. Als Quereinsteiger seid ihr als erstes mit der „STEOP“ (Studieneingangs- und Orientierungsphase) konfrontiert. Alles Wissenswerte dazu und generell zum Studienbeginn findet ihr in unserer ständig aktualisierten Informationsbroschüre, die in beiden Institutsteilen in gedruckter Form zum Mitnehmen aufliegt oder auf unserer website heruntergeladen werden kann.

Wie gewohnt haben wir auch dieses Semester wieder ein sehr reichhaltiges Lehrangebot, ermöglicht durch einerseits unsere fixen Mitarbeiter, andererseits unsere Gastprofessoren und -lektoren. Wir dürfen diesmal die folgenden Gäste begrüßen: Khenpo Konchok Tamphel wird ein weiteres Semester in Wien verbringen und modernes Tibetisch unterrichten, Dr. Georg Berkemer hält im März im Rahmen unseres ERASMUS-Abkommens mit der Humboldt-Universität zu Berlin eine Blocklehrveranstaltung zu regionalen Kulturen ab, und Prof. Akira Saito lehrt als Gastprofessor im Bereich Tibet- und Buddhismuskunde. Wie immer möchten wir allen gerade ihre Lehrveranstaltungen ganz besonders ans Herz legen!

Ebenso wollen wir alle Studierenden, egal ob fortgeschritten oder Anfänger, wieder auf die Gastvorträge an unserem Institut aufmerksam machen. Regelmäßig folgen Wissenschaftler aus aller Welt unseren Einladungen und bereichern das Lehrangebot mit den unterschiedlichsten Vortragsthemen. Wir können allen Studierenden nur raten, diese Gelegenheiten zu ergreifen und das Angebot wahrzunehmen. Themen und Vortragende werden stets mit Aushängen und auf unserer website angekündigt.

Weitere Hinweise:

1) Es gibt einen Arbeitsraum für Studierende im Bereich Tibet- und Buddhismuskunde. Die dortigen EDV-Geräte sind ausschließlich für Studierende unserer Bachelor- und Masterstudien gedacht. Die Geräte sind durch Passwörter geschützt. Diese sind für alle ISTB-Studierende von den StRVs oder im Sekretariat T&B zu erfragen und dürfen keinesfalls weitergegeben werden! Alternativ bieten sich die Arbeitsräume des ZID an; einige befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Institut. Hier findet ihr modernere Geräte; es kann auch gedruckt und gescannt werden. Eine Standortliste gibt es unter <http://www.univie.ac.at/ZID/pcr-standorte/>.

2) Die Bibliothek für beide Bereiche des Instituts befindet sich im Erdgeschoß und Zwischenstock des Bereichs Südasienskunde (Eingang 2.1). Dort befinden sich die Aufstellungsorte der meisten Handapparate zu Lehrveranstaltungen; bitte erfragt aber den genauen Aufstellungsort beim jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter!

In der Bibliothek befindet sich auch ein Kopierer. Kopierkarten sind direkt in der Bibliothek oder im Sekretariat Südasienskunde erhältlich.

Im Bereich Tibetologie und Buddhismuskunde befindet sich ebenfalls ein Kopierer, mit dem gegen Bargeld kopiert und gescannt werden kann.

3) Im Eingangsbereich des Bereiches Südasienskunde (1. Stock, beim Aufzug) findet ihr Studienpläne und Informationen, Anmelde Listen und Formulare zur freien Entnahme.

Viele Antworten auf eure weiteren Fragen findet ihr sicherlich auch auf den folgenden Websites:

<http://stb.univie.ac.at>

<http://studentpoint.univie.ac.at/>

Sollten dennoch Fragen offen bleiben, gibt es auch noch unsere Studienvertretung:

- Anneke Wihrheim
- Stefan Buchner
- Martin K. Cadilek

**Damit wünschen wir euch allen nun viel Spaß und Erfolg
im neuen Semester!**



Wichtig!

Wenn nicht anders angegeben, beginnen alle
Lehrveranstaltungen ab
Montag, 3. März 2014!

Lehrveranstaltungen am ISTB

Überblick

LV-Nr.	LV-Typ	ECTS	SSt.	LV-Leiter	Titel	Seite
140343	SE	10	2	Berkemer, Georg	Regionale Kulturen Indiens – Orissa und Andhra	9
140141	BA	8	1	Buß, Johanna	Online-Zeitungen und Blogs in Indien und Nepal – Philologische Analyse	10
140339	BA	7	1	Buß, Johanna	Online-Zeitungen und Blogs in Indien und Nepal – Kritische Diskursanalyse	10
140116	SAK	15	4	Chudal, Alaka	Einführung in die Nepali II	12
140130	UE	5	2	Chudal, Alaka	Let us discover Vienna – Travel Literature in Hindi	12
140148	UE	5	2	Chudal, Alaka	Indian Society as Projected in Hindi One Act Plays	13
140119	UE	5	2	Chudal, Alaka	The Partition of India in the Mirror of Hindi Films and Short Stories	13
140126	UE	5	2	Chudal, Alaka	Social Reforms, Nationalist Consciousness and Anti-colonial Activism in Hindi Literature	14
140023	UE	5	2	Freschi, Elisa	Ist das Wort ewig? Eine zentrale sprachphilosophische Debatte in der indischen Geistesgeschichte	14
140122	VO	5	2	Gaenszle, Martin	Einführung in die Sprachanthropologie Südasiens	15
140075	PS	5	2	Gaenszle, Martin	Politische Widerstandsbewegungen im Modernen Nepal	17
140101	UE	5	2	Gaenszle, Martin	Visuelle Populärkultur in Südasiens	18
140344	KO	5	2	Gaenszle, Martin	Kolloquium zur modernen Südasienskunde für fortgeschrittene Studierende	19
140350	SAK	15	4	Geisler, Tashi	Einführung in das moderne Tibetisch II	20
140090	SAK	15	4	Kintaert, Thomas	Einführung in das klassische Sanskrit II	20
140504	KO	5	2	Krasser, Helmut	Kolloquium zur Tibetologie und Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende	21
140506	UE	5	2	Lasic, Horst	Historiographische Berichte über bedeutende buddhistische Gelehrte	21
140022	BA	8	1	Maas, Philipp	Theorien zum Ursprung indischer Karma-Vorstellungen – Philologische Grundlagen	21
140091	BA	7	1	Maas, Philipp	Theorien zum Ursprung indischer Karma-Vorstellungen – Religionswissenschaftliche Aspekte	21
140543	UE	5	2	Maas, Philipp	Meditationsstrukturen im klassischen Yoga	23
140508	UE	5	2	Mathes, Klaus-Dieter	Tibetische Übersetzungen des Sekoddeśa, der 'Erklärung der (Kālacakra-)Weihe'	24
140099	EX	10	4	Mathes, Klaus-Dieter	Exkursion: Die Kālacakra-Initiation in Leh (Ladakh)	25
140503	BA	8	1	Mathes, Klaus-Dieter	Tāranāthas (1575-1634) 'Geschichte der Kālacakra-Belehrungen'	27
140528	BA	7	1	Mathes, Klaus-Dieter	Überlieferung und Bedeutung des Kālacakratāntra im tibetischen Buddhismus	27
140031	PS	5	2	Pecchia, Cristina	Publishing Sanskrit Texts in Colonial India	28
140020	VO	5	2	Ploberger, Florian	Urin- und Pulsdiagnostik in der tibetischen Medizin	29
140540	SE	10	2	Preisendanz, Karin	Das Nyāyasūtra im Licht seiner mittelalterlichen und neuzeitlichen Kommentare	30
140153	UE	5	2	Preisendanz, Karin	Lektüre der Sāṅkhyakārikā mit Auszügen aus dem Kommentar Māṭharavṛtti II	31

140154	KO	5	2	Preisendanz, Karin	Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasiens für fortgeschrittene Studierende	32
140021	PS	5	2	Rastelli, Marion	Einführung in die Hindu-Mythologie und ihre wissenschaftliche Erforschung	33
140100	VO	5	2	Saito, Akira	History of Indian Madhyamaka	34
140144	PS	5	2	Saito, Akira	Candrakīrti's Prasannapadā - An Analysis of Translation Techniques	34
140157	SE	10	2	Saito, Akira	PhD Seminar in the field of Buddhist Studies	34
140103	PS	5	2	Scheuermann, Rolf	Theorie und Methoden der Tibetologie und Buddhismuskunde	35
140161	SAK	15	4	Schiller, Alexander	Einführung in das klassische Tibetisch II	36
140169	PS	5	2	Schmücker, Marcus	Gotteslehre und Erlösungsvorstellung im Hinduismus	36
140014	UE	5	2	Tamphel, Konchok	Advanced Modern Tibetan I	36
140019	UE	5	2	Tamphel, Konchok	Advanced Modern Tibetan II	37
140152	UE	5	2	Tamphel, Konchok	Advanced Modern Tibetan III	38
140162	UE	5	2	Tauscher, Helmut	Tsong kha pas Kommentar zu Śāntidevas Bodhicāryāvātara, Kapitel 9	38
140012	SE	10	2	Tauscher, Helmut	Die Madhyamaka-Schule in tibetischer Grub-mtha'-Literatur	39
140096	PS	5	2	Tauscher, Gabriele	Die Natur-Kultur-Debatte und der Naturschutz in Südasiens	39
140147	VO	5	2	Traxl, Herbert	Indien – Pakistan. Analyse eines schwierigen Verhältnisses	41
140484	UE	5	2	Trikha, Himal	Lektüre von Erzählungen aus Hemacandras Parīśiṣṭaparvan	42
140165	UE	5	2	Trikha, Himal	Karṇabhāra – Lektüre und literarischer Hintergrund eines Dramoletts in Sanskrit	42
140115	PS	5	2	von Stockhausen, Alban	Rituelle Landschaften in Nepal	43
140173	UE	5	2	Werba, Chlodwig H.	Varuṇa, der Herrgott und königliche Richter im Rigveda – Zu Metrik und Grammatik ausgewählter Hymnen und Gebete	44
140175	SE	10	2	Werba, Chlodwig H.	Worte und Bilder der ältesten erotischen Anthologie Indiens – Die Āryā-Strophen von Hālas Gahakosa/Sattasai, ihre Sprache und das Kāmasūtra	46
140167	UE	5	2	Werba, Chlodwig H.	Sprache und Gehalt von Saṅghadāsa's Vasudevahiṇḍī anhand ausgewählter Textbeispiele	48
140170	KO	5	2	Werba, Chlodwig H.	Kolloquium zur Geschichte des Sanskrit und der Prakrit-Sprachen und ihrer Literaturen	49
140149	VO	5	2	Wieser-Much, Michael Torsten	Die erkenntnistheoretisch-logische Schule des Buddhismus	50
140183	SE	10	2	Wieser-Much, Michael Torsten	Texte zum Gelübde des Bodhisattva	50
140159	VO	5	2	Wujastyk, Dominik	Historical Introduction to Yoga Philosophy and Early Indian Traditions of Meditation	50

Lehrveranstaltungen am ISTB

Details

Abkürzungen:

SR 1 TB	Seminarraum 1, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Eingang 2.7, 1. Stock rechts.
SR 2 TB	Seminarraum 2, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Eingang 2.7, 1. Stock links
SR 3 TB	Seminarraum 3, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Eingang 2.7, 1. Stock links
SR 2 SAK	Seminarraum 2, Bereich Südasienskunde, Eingang 2.1, 1. Stock rechts
SR 3 SAK	Seminarraum 3, Bereich Südasienskunde, Eingang 2.1, 1. Stock rechts
BA	Bachelorstudium „Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets“ (033 629)
MAK	Masterstudium „Kultur und Gesellschaft des neuzeitlichen Südasiens“ (066 692)
MASK	Masterstudium „Sprachen und Kulturen Südasiens“ (066 697)
MATB	Masterstudium „Tibetologie und Buddhismuskunde“ (066 698)
MAB	Masterstudium „Buddhismuskunde“ (066 694 - auslaufend)
MAP	Masterstudium „Philosophien und Religionen Südasiens“ (066 695 - auslaufend)
MAS	Masterstudium „Sprachen und Literaturen Südasiens“ (066 693 - auslaufend)
MAT	Masterstudium „Tibetologie“ (066 696 - auslaufend)
EC1	Erweiterungscurriculum „Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde“ (145)
EC2	Erweiterungscurriculum „Südasienskunde“ (kein Lehrangebot im SoSe!) (146)
EC3	Erweiterungscurriculum „Tibet- und Buddhismuskunde“ (kein Lehrangebot im SoSe!) (147)

Die nach diesen Abkürzungen angeführte Zahl bezeichnet das Modul im jeweiligen Curriculum.

140343

Georg Berkemer: Regionale Kulturen Indiens – Orissa und Andhra

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAK4

Termin: Blocklehrveranstaltung:

10.3.: 15:15-19:15 - SR 2 SAK

11.3.: 12:00-16:00 - SR 3 SAK

13.3.: 13:30-16:30 - SR 2 TB

17.3.: 15:15-19:15 - SR 2 SAK

18.3.: 12:00-16:00 - SR 3 SAK

20.3.: 13:30-16:30 - SR 2 TB

Das Seminar beschäftigt sich mit Geschichte und Kultur indischer Regionen, die relativ deckungsgleich sind mit zwei Bundesstaaten. Es soll um die Entstehung von regionalem historischem Bewusstsein als Quelle lokaler und regionaler Interaktion gehen. Wichtig ist hierbei auch der Ausdruck „Patriotismus“, den Akio Tanabe für die frühe Moderne – also die Vorform heutiger Communities – benutzt.

Literaturverzeichnis zur Einführung (Orissa und allgemein):

- Berkemer, Georg: 2011: Discourses, History and Modernity. In Search of Orissan Civil Society. In Centres Out There? Facets of Subregional Identities in Orissa. Hermann Kulke and Georg Berkemer, eds. Pp. 397–418. New Delhi: Manohar Publishers and Distributors.

- Chattopadhyaya, Brajadulal: 2011: Space, History and Cultural Process. Some Ideas on the Ingredients of Subregional 'Identity'. In *Centres Out There? Facets of Subregional Identities in Orissa*. Hermann Kulke and Georg Berkemer, eds. Pp. 21–38. New Delhi: Manohar Publishers and Distributors.
- Eschmann, Anncharlott, Hermann Kulke, and Gaya Charan Tripathi: 1978: Introduction. In *The Cult of Jagannth and the Regional Tradition of Orissa*. Anncharlott Eschmann, Hermann Kulke, and Gaya Charan Tripathi, eds. Pp. xiii–xviii. South Asian Studies, 8. New Delhi: Manohar Publishers and Distributors.
- Nanda, Subrat K.: 2007: Nationalism and regionalism in India. The case of Orissa. Delhi: Kalpaz Publications.
- Sahu, Bhairabi Prasad: 1999: Historiography and History in Regional Contexts: Early Medieval Orissa. *Journal of Historical Studies (Patna)*, 5-6:76–86.
- ----- 2011: Profiling Dakṣiṇa Koṣāla. An Early Historical Subregion? In *Centres Out There? Facets of Subregional Identities in Orissa*. Hermann Kulke and Georg Berkemer, eds. Pp. 39–59. New Delhi: Manohar Publishers and Distributors.
- -----2013: *The changing Gaze. Regions and the constructions of early India*. New Delhi, Oxford: Oxford University Press.
- Tanabe, Akio: 2004: The Sacrificer State and Sacrificial Community. Kingship in Early Modern Khurda, Orissa, Seen through a Local Ritual. In *Sharing Sovereignty. The Little Kingdom in South Asia*. Georg Berkemer and Margret Frenz, eds. Pp. 115–135. Berlin: Klaus Schwarz Verlag.
- -----2006: Early Modernity and Colonial Transformation. Rethinking the Role of the King in Eighteenth and Nineteenth Century Orissa, India. In *The State in India. Past and Present*. Masaaki Kimura and Akio Tanabe, eds. Pp. 202–228. New Delhi: Oxford University Press.
- Ardener, Edwin 1987: Remote Areas: Some Theoretical Considerations. In *Anthropology at Home*. Anthony Jackson, ed. Pp. 38–54. ASA Monographs, 25. London; New York: Tavistock Publications.
- Bennett, C. J.: 1980: The Morphology of Language Boundaries: Indo-Aryan and Dravidian in Peninsular India. In *An Exploration of India. Geographical Perspectives on Society and Culture*. D. E. Sopher, ed. Pp. 234–251. Ithaca: Cornell University Press.
- Bhatt, B. L.: 1980: India and Indian Regions. A Critical Overview. In *An Exploration of India. Geographical Perspectives on Society and Culture*. D. E. Sopher, ed. Pp. 35–61. Ithaca: Cornell University Press.
- Sopher, D. E., ed.: 1980: *An Exploration of India. Geographical Perspectives on Society and Culture*. Ithaca: Cornell University Press.
- Wallace, Paul, ed.: 1985: *Region and Nation in India*. New Delhi: Oxford University Press; IBH Publishing Co.

140141

Johanna Buß: Online-Zeitungen und Blogs in Indien und Nepal – Philologische Analyse

BA, 8 ECTS, 1 SSt.

Anrechenbar für: BA18

Termin: Mi, 10:00-10:45, SR 2 SAK, ab 5.3.

140339

Johanna Buß: Online-Zeitungen und Blogs in Indien und Nepal – Kritische Diskursanalyse

BA, 7 ECTS, 1 SSt.

Anrechenbar für: BA18

Termin: Mi, 10:45-11:30, SR 2 SAK, ab 5.3.

Diese beiden Lehrveranstaltungen können nur gemeinsam besucht und absolviert werden.

In Indien und Nepal spielt zunehmend das Internet eine wichtige Rolle in der Informationsvermittlung. Die Zahl der Internetnutzer in Indien wird 2015 schätzungsweise bis auf 350-500 Millionen Menschen ansteigen. Von den neuen Internetnutzern liegt die Zahl derer, die nicht mit einem PC, sondern mit Smartphones oder anderen schnurlosen Geräten auf das Internet zugreifen bei 75%. Die Zeitungsbranche hat sich längst darauf eingestellt, und die großen indischen und nepalischen Zeitungen bieten ihre Ausgaben auch online an. Neben den Zeitungen sind Blogs ein weiteres wichtiges Medium der Öffentlichkeit, das auch in Südasien viel genutzt wird.

In dem BA-Seminar sollen die spezifischen Ausprägungen der Online-Zeitungen und Blogs in Südasien untersucht sowie neue Analysemethoden und Herangehensweisen vorgestellt und erarbeitet werden. Dies erfolgt in zwei Seminaren, die jeweils schwerpunktmäßig die philologische Analyse und die diskursanalytische Beschäftigung zum Inhalt haben. Beide Seminare sind nur gemeinsam belegbar.

Gute Sprachkenntnisse in Hindi und/oder Nepali sind erwünscht.

Die Lehrveranstaltungen sind mit einer Hausarbeit abzuschließen, die sich aus ca. 20 Seiten für den ersten philologischen Teil und ca. 20 Seiten für den zweiten kulturwissenschaftlichen bzw. diskursanalytischen Teil zusammensetzt.

1. Philologische Analyse

Für die philologische Analyse sind Kenntnisse in Hindi oder Nepali nötig. Nach einem einführenden Überblick in die Geschichte und Bandbreite der online-Zeitungen und Blogs in Indien und Nepal sollen sich die TeilnehmerInnen jeweils selbst eine online-Zeitung oder einen Blog aussuchen und ausgewählte Inhalte philologisch analysieren und anhand einer passenden Fragestellung auswerten.

Literatur:

- Onta, Pratyoush. Mass Media in Post-1990 Nepal, Chautari Book Series 29. Kathmandu: Martin Chautari, 2006.
- Parthasarathy, Rangaswami. Journalism in India. From the Earliest Times to the Present Day. 3rd revised ed. New Delhi: Sterling Publishers, 1995.
- Jeffrey, Robin. India's Newspaper Revolution. Capitalism, Politics and the Indian Language Press 1977-1999. London: Hurst, 2000.
- Sharrock, James. "Nepali Blogging and Democracy", in: Studies in Nepali History and Society 12, no. 1 (2007): 55-94.
- Singhal, Arvind und Everett M. Rogers: India's Communication Revolution. From Bullock Carts to Cyber Marts. New Delhi: Sage, 2001.

2. Diskursanalyse

Mit dem Einzug der Zeitungen in das Internet sowie den Geräten, mit denen die Nutzer zugreifen, haben sich aber auch Mediennutzung und Medienwirkung gewandelt. Entsprechend muss das Untersuchungsinstrumentarium diesen neuen Gegebenheiten angepasst werden. Aufgrund der neuen technischen Möglichkeiten sind hier seit Entwicklung des Web 2.0 nicht mehr nur die textlichen Äußerungen, die traditionellerweise den Untersuchungsgegenstand der Kritischen Diskursanalyse

bilden, zu untersuchen, sondern ebenso andere Formen der Darstellung von Sachverhalten, wie bildliche Darstellungen, Film und Ton. Die sich daraus ergebenden multimodalen Wirkungen sind hier in der Anpassung des Untersuchungsinstrumentariums besonders zu berücksichtigen. Ebenso unterscheiden sich die Partizipationsmöglichkeiten bei online-Medienangeboten deutlich von denen der klassischen Printmedien, so dass auch hier andere, neue Effekte der Wechselwirkung von Medienakteuren erscheinen. Daher werden in dem Seminar besonders auch diese Fragestellungen und neuen Analysemethoden behandelt, die in Bezug auf ein selbstgewähltes Thema dann auch praktisch umgesetzt werden sollen.

Literatur zur Einführung:

- Dean, Jodi. Blog Theory. Feedback and Capture in the Circuits of Drive. Cambridge: Polity Press, 2010.
- Fraas, Claudia, Stefan Meier und Christian Pentzold (eds.): Online-Diskurse. Theorien und Methoden transmedialer Online-Diskursforschung. Vol. 10, Neue Schriften zur Online-Forschung. Köln: Halem-Verlag, 2013.
- Jäger, Siegfried. Kritische Diskursanalyse. Eine Einführung. 4. ed. Münster: Unrast Verlag, 2004.
- Welker, Martin und Carsten Wunsch (eds.): Die Online-Inhaltsanalyse. Forschungsobjekt Internet. Vol. 8, Neue Schriften zur Online-Forschung. Köln: Halem-Verlag, 2010.

140116

Alaka Chudal: Einführung in die Nepali II

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA6c, BA11c

Termin: Mo+Do, 8:15-9:45, SR 3 SAK, **ab 17.3.**

Wir empfehlen den Besuch des zugehörigen Tutoriums von Waltraud Hubinger. Das TU findet Di, 13:30-15:00, SR 2 SAK statt und beginnt bereits **am 4.3.** mit einer Wiederholung des bisherigen Stoffes.

Die Lehrveranstaltung setzt den Einführungskurs des Wintersemesters 2013-14 fort; es geht mit der gründlichen Grammatik weiter. Skripten (Teil II) der Lehrveranstaltung können bei Facultas am Campus erworben werden. Die gleichzeitige Teilnahme am Tutorium wird empfohlen.

Jede der Einheiten wird in grammatische Erläuterung, Übungen und Konversationsübungen unterteilt.

Bis zum Ende des Semesters soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, die leicht fortgeschrittene Grammatik zu beherrschen.

Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit und Abgabe der Hausübungen innerhalb von einer Woche erwartet. In der Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt; eine schriftliche und mündliche Prüfung schließen die Lehrveranstaltung ab.

140130

Alaka Chudal: Let us discover Vienna –Travel Literature in Hindi

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA12c (UE a)

Termin: Di, 8:15-9:45, SR 3 SAK, **ab 18.3.**

Unterrichtssprache: Englisch + Hindi

The major objective of this course is Hindi conversation practice. The class meetings are divided into

formal lecturing, close reading, presentation and discussion. Besides close reading of some travel literature in Hindi, students will prepare their own introductory texts on various attractions of Vienna and Viennese culture, and present them in the class. The presentation will be followed by a discussion.

Regular attendance, active participation in the discussion and home assignments are strictly demanded from every participant. The class will be conducted in Hindi and therefore a very good knowledge of Hindi is expected from the students. Final submission of the text and oral presentation at the end of the semester will conclude the class.

140148

Alaka Chudal: Indian Society as Projected in Hindi One Act Plays

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA12c (UE b)

Termin: Mi, 8:15-9:45, SR 3 SAK , **ab 19.3.**

Unterrichtssprache: Englisch + Hindi

The objective of this class is to enable students, under expert guidance and supervision, to read and analyze representative one act plays of Hindi literature.

As a creative exercise, students will be divided in groups to create their own one act plays, and perform them. A theme or topic for the one act play will be selected in consultation between students and the teacher.

Regular attendance, active participation in the class and home assignments are strictly demanded from every participant.

The class will be conducted in Hindi and therefore interested students must have a very good knowledge of Hindi grammar.

Method of assessment: Final submissions of the one act play and participation (50%), an essay of 1.500 words (in Hindi) on a given topic at the end of the semester (25%) and regular attendance, participation and home works (25%).

140119

Alaka Chudal: The Partition of India in the Mirror of Hindi Films and Short Stories

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAK7 (UE a), MASK6c (UE a)

Termin: Mo, 13:30-15:00, SR 3 SAK, **ab 17.3.**

Unterrichtssprache: Englisch + Hindi

The partition of India and associated riots inspired many creative minds in India and Pakistan to create literary expressions as well as cinematic depictions of this event. Beside historical description, these literary and cinematic depictions bring us closer to the social context and public mentality of that period. Even now, works of fiction and films are being created and produced. We read short stories and excerpts from novels having a plot related to partition. We will also watch and analyse some films related to this topic. The writer's selected for this class are Amrita Pritam, Saadat Hassan Manto, Bhishma Sahni and Krishna Sobti.

The class meetings are divided into close reading, discussion and formal lecturing. It is absolutely necessary that all students engage with the weekly reading and occasionally film assignments in order to participate in the class discussions.

Regular participation and a sound knowledge of Hindi are strictly demanded for the course. Final examination asks students to respond to questions pertaining to the class readings. The final grade will be calculated as follows: class attendance and participation 10%, final exam 30 %, home works 20%, oral presentation 10% and an essay in Hindi (2.000 words) at the end of the semester 30%.

140126

Alaka Chudal: Social Reforms, Nationalist Consciousness and Anti-colonial Activism in Hindi Literature

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAK7 (UE b), MASK6c (UE b), MAS4 (UE b)

Termin: Fr, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 21.3.

Unterrichtssprache: Englisch + Hindi

This course introduces students to literary expressions of Hindi writers from India that provide insight into oeuvres of different writers as it emerged in a period of heightened social reforms, nationalist consciousness and anti-colonial activism. We read short stories and excerpts from novels related to our focus. The readings pay particular attention to the condition of peasants, colonial economic exploitation, nationalist consciousness and women's issues. Our main focus will be on Premchand's writings. He established the realistic trend in Hindi literature that was previously dominated by themes of adventure and romance and used the novel as a medium for social change.

The class meetings are divided into close reading, discussion and formal lecturing.

It is absolutely necessary that all students engage with the weekly reading in order to participate in the class discussions. Regular participation and a sound knowledge of Hindi are strictly demanded for the course. Final examination asks students to respond to questions pertaining to the class readings. The final grade will be calculated as follows: class attendance, reading text preparation and participation 20%, final exam 30%, home works 20%, an essay of 2.500 words (in Hindi) on a given topic at the end of the semester (30%).

140023

Elisa Freschi: Ist das Wort ewig? Eine zentrale sprachphilosophische Debatte in der indischen Geistesgeschichte

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MASK6a (UE b), MAP6 (UE b)

Termin: Di, 15:00-16:30, SR 2 SAK, ab 4.3.

Kernthema des Kurses ist die *śabda*-Kontroverse in der indischen Philosophie. Die Denker der Nyāya-Schule meinen, daß *śabda* "Laut" bedeutet, während Mīmāṃsā-Autoren behaupten, daß *śabda* sich auf die Form der Sprache bezieht, die nur durch Laute ausgedrückt wird. Das Thema wird von paradigmatischer Wichtigkeit innerhalb der Kulturgeschichte Indiens, sodass Schlussfolgerungen über die Flüchtigkeit des *śabda* (laut Nyāya-Meinung) Standardbeispiele für Schlussfolgerungen im Nyāya werden und umgekehrt.

Ferner ist das Problem immer noch von philosophischem Interesse – insofern man Sprache entweder

als rein phonetisches Phänomen verstehen kann (so wie zeitgenössische Phonetiker und Nyāya-Autoren) oder als metaphysisches Prinzip (so wie Heidegger und die hermeneutische Schule, aber auch Mīmāṃsā-Autoren).

Innerhalb des Kurses werden wir einen frühen Mīmāṃsā-Text lesen, der am Anfang der ganzen Kontroverse liegt, nämlich Jaiminis Pūrvamīmāṃsā Sūtras 1.1.6-23, zusammen mit dem frühesten Kommentar (bei Śābara) und, je nach Interesse, auch weitere Kommentare. Da der Text aus lebhaften Einwänden und Antworten besteht, wird gleich ersichtlich, dass schon in diesem frühen Text die Debatte sehr intensiv war.

Ziel: Ziel des Kurses ist es, daß die Studenten selbstständig lernen mit philosophischen Sanskrittexten zu arbeiten. Bis zum Ende des Kurses sollten sie einerseits mit dem philosophischen Stil des Sanskrit vertraut werden und andererseits auch verstanden haben, wie philosophische Kontroversen sich im klassischen Indien abspielen. Es wird daher erwartet, daß jede/r Student/in am Ende des Kurses den Kern der Kontroverse, zusammen mit seiner Bedeutung im ehemaligen philosophischen Kontext (und auch aus zeitgenössischer Perspektive) verstanden hat.

Methoden: Im Mittelpunkt des Kurses steht der Sanskrittext, den wir anhand einer philosophischen Analyse verstehen werden. Das heißt, dass der Text nicht nur gelesen, sondern vor allem verstanden werden muss, genauso wie man einem zeitgenössischen Text gegenüber stehen würde.

Literatur:

- Clooney, Francis X. (1990) Thinking Ritually. Wien: De Nobili. Vor allem S. 77-79.
- Frauwallner, Erich (1961). "Mīmāṃsāsūtram I, 1, 6-23". In: Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 5, pp. 113-124. Nachdruck in: Kleine Schriften (Franz Steiner, Wiesbaden 1982), pp. 311-322.
- Freschi, Elisa und Alessandro Graheli (2005). "Bhāṭṭamīmāṃsā and Nyāya on Veda and Tradition". In: Federico Squarcini (ed.). Boundaries, Dynamics and Construction of Traditions in South Asia. Firenze und Neu Delhi: Firenze University Press und Munshiram Manoharlal. (Über die Nyāya-Mīmāṃsā Debatte.)
- Den Sanskrit Text werden wir in der Ausgabe von Subbāśāstrī und Abhyankar (Mīmāṃsadarśana, Ānandāśrama Sanskrit Series 1929, IND-B-7736/1) lesen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Grundkenntnisse des Sanskrit.

Für den Zeugnisserwerb sind die regelmäßige Anwesenheit, sorgfältige Vor- und Nachbereitung und aktive Mitarbeit erforderlich. Sollte das unmöglich gewesen sein, kann man auch mündlich geprüft werden.

140122

Martin Gaenzle: Einführung in die Sprachanthropologie Südasiens

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA13, MAK5, EC1-1

Termin: Fr, 12:45-14:15, SR 1 TB, ab 7.3.

Südasiens ist eine Region mit einer ausgesprochen großen sprachlichen Vielfalt: es gibt hunderte von Sprachen aus vier großen Sprachfamilien, mehr als ein Dutzend gebräuchlicher Schriften und unzählige regionale sowie ethnische Sprechtraditionen. Gleichwohl ist Südasiens schon Mitte des letzten Jahrhunderts als „Sprachbund“ („linguistic area“) charakterisiert worden, da es über die Sprachgrenzen hinweg viele Gemeinsamkeiten, Korrespondenzen und Ähnlichkeiten gibt. Dies liegt teilweise daran, dass multilinguale Sprechkompetenzen schon in der Vormoderne weit verbreitet waren. Die linguistische Anthropologie oder Sprachanthropologie befasst sich mit den mannigfachen Beziehungen zwischen Sprache, Gesellschaft und Kultur. Deshalb beschränkt sich ihr Zugang nicht

auf die bloße Beschreibung linguistischer Phänomene und Entwicklungen, sondern sie fragt darüber hinaus nach ihrer Rolle im Kontext von sozialen, politischen und kulturhistorischen Prozessen. Thematisiert werden somit u.a. die Konstitution von Sprechergemeinschaften („speech communities“), der Gebrauch sprachlicher Register und Codes und deren Normierung unter bestimmten gesellschaftlichen Bedingungen. Dies führt zur Betrachtung von kolonialer Sprachpolitik und der Entstehung von regionalen und nationalen Sprachbewegungen. Außerdem werden verschiedene soziolinguistische Bereiche behandelt: insbesondere Phänomene wie Code-Mixing und Code-Switching (z.B. „Hinglish“), Pidginisierung und Kreolisierung, die Nutzung von Höflichkeitsformen, und die Unterscheidung von Dialekten, Soziolekten (z.B. kastentypische Sprachformen) und geschlechtsspezifischen „Genderlekten“. Des Weiteren beinhaltet die Vorlesung eine Betrachtung unterschiedlicher Genres von mündlichen Traditionen, z.B. Ritualsprachen, oralen Erzählungen, rhetorischen und poetischen Praktiken. Gegenstand der Betrachtung sind außerdem Genres der Schriftlichkeit sowie die Entwicklung von regionalen Literaturen, insbesondere im Hinblick auf die Verbreitung des Buchdrucks. Die Entstehung von neuen Medien und Prozesse der Globalisierung führen zu neuen Formen des Sprechens, deren Transformationen bis heute anhalten (z.B. „moderne Oralität“, Filmsprache, Jugendsprache, Sprachen in der Diaspora).

Themen:

- Südasien als „Sprachbund“
- Sprachen und Geschichte
- Koloniale Sprachpolitik und „Indian English“
- Sprachbewegungen, Nationalsprachen
- Soziolinguistik: Multilingualismus, Code-switching, Kreolisierung
- Formen der Höflichkeit
- Genres des Mündlichen
- Sprache und Ritual
- Genres der Schrift
- Moderne Oralität

Ausgewählte Literatur:

- Annamalai, E. (ed.) 1979. Language movements in India. Mysore: Central Institute of Indian Languages.
- Appadurai, Arjun, Frank J. Korom, Margaret A. Mills (eds.) 1991. Gender, genre, and power in South Asian expressive traditions. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Dimock, Edward C., Braj B. Kachru and Bh. Krishnamurti (eds.). 1992. Dimensions of sociolinguistics in South Asia: papers in memory of Gerald B. Kelley. New Delhi: Oxford & IBH Publishing Co.
- Duranti, Alessandro. 1997. Linguistic anthropology. Cambridge: Cambridge University Press.
- Kachru, Braj B., Yamuna Kachru and S. N. Sridhar (eds.) 2008. Language in South Asia. Cambridge ; New York: Cambridge University Press.
- King, Christopher R. 1994. One language, two scripts: the Hindi movement in nineteenth century North India. New Delhi: Oxford University Press.
- Kothari, Rita and Rupert Snell (eds.) 2011. Chutnefying English: the phenomenon of Hinglish. New Delhi: Penguin.
- Masica, Colin. 1976. Defining a linguistic area: South Asia. Chicago: Chicago University Press.
- Mehrotra, Raja Ram. 1986. Sociolinguistics in Hindi contexts. Berlin: Mouton de Gruyter.
- Orsini, Francesca. 2002. The Hindi public sphere 1920-1940: language and literature in the age of nationalism. New Delhi: Oxford University Press.
- Pollock, Sheldon (ed.) 2003. Literary cultures in history: reconstructions from South Asia.

Berkeley: University of California Press.

- Ramaswamy, Sumathi. 1997. Passions of the Tongue: Language devotion in Tamil India, 1891-1970. Berkeley: University of California Press.
- Shapiro, Michael C., and Harold F. Schiffman (eds). 1983. Language and society in South Asia. Dordrecht: Foris.

140075

Martin Gaenzle: Politische Widerstandsbewegungen im Modernen Nepal

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA14

Termin: Di, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 4.3.

Die letzten beiden Jahrzehnte in Nepal waren geprägt durch eine Reihe von identitätspolitischen Bewegungen: vor allem ethnische, regionale, sprachliche und kastenorientierte Bewegungen forderten zunehmend Rechte und mehr Selbstbestimmung gegenüber dem nepalischen Staat. Diese Situation wurde möglich durch die Wiedereinführung der demokratischen Parteien im Jahr 1990 und hat eine Vielzahl neuer politischer Organisationen und Verbände hervorgebracht, die zur Zeit der autoritären Rana-Herrschaft nicht geduldet waren. Gleichwohl gab es aber schon früher, seit dem 19. Jahrhundert, eine Reihe von politischen Widerstandsbewegungen in Nepal, die trotz der schwierigen Umstände um bestimmte politische Rechte kämpften. So gab es anfangs eine Reihe von religiösen Gruppierungen (wie z.B. die Josmani Asketen und Kabirpanthis), die neue Reformideen (Bildung, soziale Gleichheit etc.) verbreiteten und vom Staat als aufrührerisch betrachtet wurden. Auch die Theravada-Bewegung unter den Newar während der Rana-Herrschaft im 20. Jahrhundert wurde als staatsfeindlich betrachtet und entsprechend unterdrückt.

Das Proseminar soll anhand der Betrachtung verschiedener Beispiele einen Blick auf die jüngere Geschichte Nepals ermöglichen, der sich vom gängigen Blick der dynastischen Geschichte unterscheidet. Dabei werden auch theoretische Ansätze, wie z.B. die der Bewegungsforschung oder der „Subaltern Studies“, vorgestellt und diskutiert werden. Durch die Analyse und Interpretation von verschiedenen Fallbeispielen und die Reflektion von methodologischen Fragestellungen werden grundlegende Kenntnisse der Sozialgeschichte des modernen Nepals vermittelt, so dass sich die Veranstaltung als Einführung in die kritische Historiographie Nepals eignet.

Themen:

- Einführung: Rebellion und Widerstand
- Frühe religiöse Bewegungen
- Theravada-Bewegung
- Anti-Rana-Aufstand
- Widerstand gegen das Panchayat-System
- Jana Āndolan I (1990)
- Kommunistische Parteienbildung
- Genese des maoistischen Aufstands
- „Volkskrieg“
- Ethnische und regionale Bewegungen
- Jana Āndolan II (2006)
- Verfassungskämpfe

Ausgewählte Literatur:

- Fisher, James F. 1997. Living martyrs: individuals and revolution in Nepal. Delhi: Oxford University Press.
- Gellner, David (ed.) 2002. Resistance and the state: Nepalese experiences. New Delhi: Social Science Press.
- Hangen, Susan I. 2010. The rise of ethnic politics in Nepal: democracy in the margin. London, New York: Routledge.
- Hoftun, Martin; William Raeper & John Whelpton. 1999. People, politics & ideology: democracy and social change in Nepal. Kathmandu: Mandala Book Point.
- Hutt, Michael (ed.) 2004. Himalayan 'People's War': Nepal's Maoist rebellion. London: Hurst & Company.
- LeVine, Sara and Gellner, David. 2005. Rebuilding Buddhism: the Theravada movement in twentieth century Nepal. Cambridge: Harvard University Press.
- Malagodi, Mara. 2013. Constitutional nationalism and legal exclusion: equality, identity politics, and democracy in Nepal. Oxford University Press.
- Ogura, Kiyoko. 2001. Kathmandu Spring: The people's movement of 1990. Kathmandu: Himal Books.
- Thapa, Deepak (ed.) 2003. Understanding the Maoist movement of Nepal. Kathmandu: Martin Chautari.
- Whelpton, John. 2005. A history of Nepal. Cambridge: Cambridge University Press.

140101

Martin Gaenzle: Visuelle Populärkultur in Südasien

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAK5

Termin: Do 15:15-16:45, SR 3 SAK, ab 6.3.

Die lebendige und vielfältige visuelle Populärkultur Indiens ist in den letzten Jahren zunehmend zum Gegenstand innovativer, transdisziplinärer und kritischer Untersuchungen in den Kulturwissenschaften geworden. Die Betrachtung der Diversität und Entwicklung der populären Bildkultur seit der Einführung von Massenreproduktionstechniken im 19. Jahrhundert ermöglicht einen Einblick in die sich ändernden Sehgewohnheiten und Wertvorstellungen in der späten Kolonialzeit sowie der Phase postkolonialer Erneuerung.

Die Übung hat zum Ziel, ausgehend von konkreten Bildbeispielen die wichtigsten Phasen der Entwicklung nachzuzeichnen und die Bildsprache im Rahmen ihrer sozio-historischen Bedingungen zu analysieren und zu interpretieren. Während gerade in der Anfangsphase westliche Einflüsse eine wichtige Rolle spielten, bildete sich bald eine eigenständige Bildkultur heraus, die spezifische Formen der Vermarktung nutzte und ein breites Publikum ansprach. Die Analyse der Bilder zeigt eine eigenwillige Verquickung von traditionellen Elementen und modernen Vorstellungen in unterschiedlichen historischen Kontexten. Dabei geht es zum Beispiel um die Rolle religiöser Motive in der sogenannten „calendar art“ oder anderen Formen der Werbung, die Schaffung von nationalen Symbolen in der Freiheitsbewegung oder die Nutzung traditioneller Bildmuster in der politischen Propaganda.

Bei der Interpretation der Bilder wurden zahlreiche verschiedene Ansätze verwendet, u.a. kunst-historische, kulturanthropologische, sozialhistorische oder medientheoretische. Dabei wurden teils auch neue Begriffe geprägt und diskutiert. Ein wichtiger Teil der Arbeit wird eine kritische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Methoden und Theorien sein.

Themen:

- Einführung: Populärkunst und Kunst
- Drucktechnik und traditionelle Populärkunst im 19. Jahrhundert
- Photographie
- Raja Ravi Varma
- Gender
- Religion und Politik
- Religiöse Ikonographie
- Nationalismus
- Werbung
- Filmposter

Ausgewählte Literatur

- Brosius, Christiane. 2005. Empowering visions: the politics of representation in Hindu nationalism. London: Anthem Press.
- Jain, Jyotindra. 2004. Indian popular culture. New Delhi: National Gallery of Modern Art.
- Jain, Kajri. 2007. Gods in the bazaar: the economies of Indian calendar art. Durham: Duke University Press.
- Neumayer, Erwin and Christine Schelberger. 2003. Popular Indian Art: Raja Ravi Varma and the printed gods of India. New Delhi: Oxford University Press.
- Pinney, Christopher. 1997. Camera Indica: the social life of Indian photographs. Chicago: The University of Chicago Press.
- Pinney, Christopher. 2004. Photos of the gods: the printed image and political struggle in India. London: Reaktion Books.
- Ramaswamy, Sumathi. 2002. Beyond appearances? Visual practices and ideologies in modern India, Contributions to Indian Sociology, Special Issue 36 (1-2).
- Sen, Geeti. 2002. Feminine fables: imaging the Indian woman in painting, photography and cinema. Ahmedabad: Mapin Publishing.
- Uberoi, Patricia. 2006. Freedom and destiny: gender, family, and popular culture in India. New Delhi: Oxford University Press.

140344

Martin Gaenzle: Kolloquium zur modernen Südasienskunde für fortgeschrittene Studierende

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAK9 (KO b)

Termin: Do, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 6.3.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die eine Abschlussarbeit (Diplom, Master oder Promotion) vorbereiten oder durchführen. Sie soll Gelegenheit geben, konzeptuelle, methodische und theoretische Ansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei soll insbesondere auf aktuelle Debatten in der Modernen Südasienskunde eingegangen werden und die Auseinandersetzung mit rezenten Publikationen angeregt werden.

140350

Tashi Geisler: Einführung in das moderne Tibetisch II

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA11d

Termin: Di + Fr, je 10:00-11:30, SR 3 TB, ab 4.3.

Wir empfehlen den Besuch des zugehörigen Tutoriums von Laureen Kramer. Der Termin dafür wird noch bekanntgegeben bzw. bei der ersten Einheit vereinbart.

Inhalte: Es werden Übungen im Schreiben, Lesen, Sprechen und Hören durchgenommen, wobei primär auf Konversation und korrekte Aussprache Wert gelegt wird.

Art der Leistungskontrolle: Kontinuierliche Anwesenheit ist der Schlüssel zum Erfolg, ebenso sollten die gegebenen Hausaufgaben gründlich studiert werden um bei den Unterrichtseinheiten ein gemeinsames „miteinander“ Sprechen zu ermöglichen. Die Bewertung wird sich aus den im Laufe des Jahres ersichtlichen Leistungen, als auch einer Prüfung am Semesterende (ob schriftlich oder mündlich wird von der Anzahl der Studenten abhängen) ergeben.

Literatur: Dem internationalen Trend folgend werden wir uns hauptsächlich mit dem Lehrbuch „Manual of Standard Tibetan, Language and Civilization“ von Nicolas Tournadre und Sanga Dorje befassen. Da dieses Buch sowohl für diese Vorlesung als auch für die begleitenden Übungen, und später auch für "Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene" verwendet wird, ist ein Erwerb dieses Werkes von großem Vorteil.

140090

Thomas Kintaert: Einführung in das klassische Sanskrit II

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA6a, BA11a

Termin: Mo + Mi, 13:30-15:00, SR 1 TB, ab 3.3.

Wir empfehlen den Besuch des zugehörigen Tutoriums von Francesco Bianchini. Der Termin dafür wird noch bekanntgegeben bzw. bei der ersten Einheit vereinbart.

Die Lehrveranstaltung setzt den Einführungskurs des Wintersemesters fort. Grammatik und Lektüre werden anhand des zweiten und dritten Bandes des Lehrbuches von Dermot Killingley vertieft.

- Dermot Killingley, Beginning Sanskrit. A Practical Course Based on Graded Reading and Exercises. Vols. 2-3. Second Edition, revised by D.K. and S.-Y. Killingley. Newcastle upon Tyne: Grevatt & Grevatt 2004, 2006.

Exemplare des dritten Bandes können im Sekretariat des Bereichs Südasienskunde erworben werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der Lektionen 1-37 des Lehrbuches. Von den Teilnehmern wird die regelmäßige Anwesenheit, die rechtzeitige Abgabe der Hausübungen, die gründliche Vor- und Nachbereitung der Lektionen, Übungen und Lesestücke sowie die mündliche Beteiligung an den Übungen erwartet.

Die Teilnahme an dem begleitenden Tutorium von Francesco Bianchini wird dringend empfohlen. Die Termine dafür werden bei der ersten Sitzung am 03.03.2014 festgelegt.

In der Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt. Eine schriftliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab. Die Bewertung erfolgt aufgrund der im Unterricht ersichtlichen mündlichen

Leistungen, der schriftlichen Aufgaben sowie der Test- und Prüfungsergebnisse.

140504

Helmut Krasser: Kolloquium zur Tibetologie und Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MATB8 (KO b), MAB8 (KO b), MAT8

Termin: Mi, 15:15-16:45, SR 3 TB, 5.3.

Ziele: Kenntnis neuester Forschungsbeiträge im Bereich der Tibetologie oder Buddhismuskunde unter Berücksichtigung anderer Wissenschaftsdisziplinen; Kenntnis der verschiedenen relevanten Diskurse; Fähigkeit zur eigenen kritischen Anwendung der relevanten Methoden bei der Erschließung eines ausgewählten Themenbereichs für die Masterarbeit in philologischer, übersetzungstechnischer, terminologischer und hermeneutischer Hinsicht; Fähigkeit zur fokussierten, systematischen und klar konzipierten Ausarbeitung und Darstellung eines eingegrenzten wissenschaftlichen Themas sowie zur Aufstellung und Begründung eigener Thesen; Vertrautheit mit den formalen Aspekten wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Tibetologie oder Buddhismuskunde; Fähigkeit zur mündlichen Präsentation von Forschungsfragestellungen und -ergebnissen

Nähere Informationen können Interessenten beim Lehrveranstaltungsleiter erfragen:

helmut.krasser@oeaw.ac.at .

140506

Horst Lasic: Historiographische Berichte über bedeutende buddhistische Gelehrte

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA12b (UE b)

Termin: Di, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 4.3.

In dieser Lehrveranstaltung werden wir ausgewählte Abschnitte tibetischer Werke, die Auskunft über die Geschichte des Buddhismus und dessen Träger geben, lesen.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie für jede Lehreinheit eine schriftliche Übersetzung vorbereiten. Während der Lehrveranstaltung werden die Teilnehmer dazu aufgefordert, ihre Übersetzungen vorzutragen und argumentativ zu begründen sowie zu den sich ergebenden Diskussionen beizutragen.

Die Beurteilung erfolgt aufgrund der Mitarbeit.

Die erforderlichen Texte werden als Kopiervorlagen bereitgestellt werden.

140022

Philipp Maas: Theorien zum Ursprung indischer Karma-Vorstellungen - Philologische Grundlagen

BA, 8 ECTS, 1 SSt.

Anrechenbar für: BA18

Termin: Mo, 13:30-14:15, SR 2 SAK, ab 3.3.

140091

Philipp Maas: Theorien zum Ursprung indischer Karma-Vorstellungen - Religionswissenschaftliche Aspekte

BA, 7 ECTS, 1 SSt.

Anrechenbar für: BA18

Termin: Mo, 14:15-15:00, SR 2 SAK, ab 3.3.

Diese beiden Lehrveranstaltungen können nur gemeinsam besucht und absolviert werden.

Die unterschiedlichen Karma-Theorien des vormodernen Südasien unterscheiden sich nicht nur stark hinsichtlich in Inhalt und Form, sondern auch in Bezug auf die Zwecke ihrer Verwendung. Dennoch lässt sich zumindest für die frühen indischen Karma-Theorien folgender kleinster gemeinsamer Nenner finden: a) Die Vorstellung, dass die Welt ein Kreislauf von Wiedergeburten ist, d.h. eine anfangslose Bühne für die Verkörperung der Lebewesen in den Daseinsbereichen Himmel, Erde und Höllen. b) Der Glaube dass sowohl die Art des Existenzbereiches einer Wiedergeburt als auch die Qualität der Erfahrungen während jeder Existenz durch die Qualität von Handlungen (*karman*) bestimmt ist. Gute Handlungen in vorhergehenden und in der gegenwärtigen Existenz verursachen angenehme Erfahrungen, während schlechte Handlungen zu Leiden führen. c) Die Überzeugung, dass Leiden innerhalb des Kreislaufes der Wiedergeburten unvermeidlich sind. Daher, so glaubte man, ist es zumindest für einige Menschen möglich und erstrebenswert, den Kreislauf der Wiedergeburten anzuhalten und endgültige Befreiung vom Leid zu erlangen. Doch was sind die historischen Ursprünge der indischen Karma-Theorien? Haben sie sich aus der Gedankenwelt des vedischen Ritualismus heraus entwickelt oder sind sie in einem vom vedischen Ritualismus weitgehend unabhängigen intellektuellen Milieu entstanden? Um dieser Frage nachzugehen, werden wir uns in dem Bachelorseminar zunächst einen Überblick über verschiedene Formen von Karma- und Wiedergeburtsvorstellungen in den religiösen Traditionen des spätvedischen Brahmanismus, des frühen Jainismus, und des frühen Buddhismus verschaffen. Danach werden wir uns anhand ausgewählter Sekundärliteratur mit den Argumenten vertraut machen, die für und gegen einen vedischen Ursprung der frühen Karma-Theorien sprechen, bevor wir über die Lektüre originalsprachlicher Textpassagen versuchen, die einschlägigen Argumente gegeneinander abzuwägen.

Das Bachelorseminar soll die Fähigkeit zur gezielten Anwendung der im Verlauf des Studiums erworbenen Sprach- und Methodenkenntnisse auf spezifische Forschungsfragestellungen und -inhalte vermitteln. Außerdem soll die Fähigkeit der Studierenden zur Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen mit Bezug auf ihre BA-Arbeit erweitert werden.

Die Beurteilung erfolgt auf der Basis der Mitarbeit, der Präsentation vorbereiteter Materials, der Diskussionsbeiträge sowie zweier schriftlicher Bachelorarbeiten, eine mit philologisch-historischem Fokus und eine mit religionswissenschaftlichem Schwerpunkt.

Literatur (weiteres wird im Unterricht vorgestellt):

- Johannes Bronkhorst, Greater Magadha. Studies in the Culture of Early India. Leiden, Boston: Brill, 2007 (Handbook of Oriental Studies. Section Two, India 19).
- Wilhelm Halbfass, Karma und Wiedergeburt im indischen Denken. Kreuzlingen, München: Hugendubel, 2000 (Diedrichs Gelbe Reihe 161).
- J. W. Johnson, Harmless Souls. Karmic Bondage and Religious Change in Early Jainism With Special Reference to Umāsvāti and Kundakunda. Delhi: Motilal Banarasidass, 1995 (Lala Sundar Lal Jain Research Series 9).
- Timothy Lubin, "The Transmission, Patronage, and Prestige of Brahmanical Piety from the Mauryas to the Guptas," in: Federico Squarci (ed.), Boundaries, Dynamics and Construction of Traditions in South Asia. Firenze: Firenze University Press, 2005.

- Geoffrey Samuel, *The Origins of Yoga and Tantra. Indic Religions to the Thirteenth Century.* Cambridge etc: Cambridge University Press, 2008.

140543

Philipp Maas: Meditationsstrukturen im klassischen Yoga

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MASK6d, MAP5

Termin: Mo, 10:00-11:30, SR 2 SAK, ab 3.3.

Der klassische Yoga, wie er im Pātañjala Yogaśāstra und seinem ältesten erhaltenen Kommentar, dem Pātañjala Yogaśāstra Vivaraṇa, gelehrt wird, versteht sich als das autoritative Lehrwerk des Yoga als Methode zur Befreiung des Subjekts aus dem leidhaften Kreislauf der Wiedergeburten. Die beiden Werke lehren als Mittel zu diesem Zweck die Erkenntnis des ontologischen Unterschiedes zwischen der unwandelbaren, passiven Bewusstheit des Subjekts (*puruṣa*) und der unbewussten, veränderlichen und aktiven Materie (*pradhāna*) in meditativer Versenkung (*samādhi*) oder Realisation (*samāpatti*). Ausgehend von einer Einführung in die Grundlagen der Yoga-Philosophie und -Psychologie werden wir an Hand ausgewählter Textpassagen aus dem Pātañjala Yogaśāstra den Strukturen verschiedener Meditationsformen nachgehen, indem wir herausarbeiten, welche Bewusstseinsinhalte und Meditationsgegenstände welche Meditationsformen konstituieren und wie sich die jeweiligen Gegenstände und Inhalte der Meditation im Laufe der Yoga-Praxis ändern.

Modulziele:

- fokussierte Kenntnis des scholastischen Sanskrit, der Literatur und der religiös-philosophischen Anschauungen des Yoga auf der Basis spezifischer Quellenanalysen und aus der Perspektive der Religionswissenschaft und Philosophie
- Kenntnis der adäquaten Methodik zur Interpretation philosophischer Śāstra-Texte
- Vertrautheit mit rezenter Forschung und ihren Fragestellungen
- erweiterte Fähigkeit, verschiedene Forschungsansätze kritisch zu reflektieren

Die Leistung wird bewertet anhand

- a) vorbereiteter Übersetzungen ausgewählter Sanskrit-Passagen
- b) der Mitarbeit und Diskussionsbeiträge im Unterricht
- c) mindestens eines Kurzreferates
- d) einer Abschlussklausur

Literatur:

- Erich Frauwallner, *Geschichte der indischen Philosophie*, Bd. 1: Die Philosophie des Veda und des Epos. Der Buddha und der Jina. Das Samkhya und das klassische Yoga-System. Salzburg: Otto Müller, 1953 (Wort und Antwort 6).
- Philipp A. Maas, „A Concise Historiography of Classical Yoga Philosophy“, in: Eli Franco (ed.), *Historiography and Periodization of Indian Philosophy*. Vienna: Sammlung de Nobili, Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde der Universität Wien, 2013. (Publications of the De Nobili Research Library, 37), p. 53-90.
- Id., „On the Written Transmission of the Pātañjalayogaśāstra“, in: Johannes Bronkhorst und Karin Preisendanz (ed.): *From Vasubandhu to Caitanya. Studies in Indian Philosophy and its Textual History*. Delhi etc.: Motilal Banarsidass, 2010 (Papers of the 12th World Sanskrit Conference 10.1), p. 157-172.
- Id., *The So-called Yoga of Suppression in the Pātañjala Yogaśāstra*, in: Eli Franco (ed.) in collaboration with Dagmar Eigner, *Yogic Perception, Meditation, and Altered States of Consciousness*. Vienna: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2009

(Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 794 = Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens 64), p. 263-282.

- Id., Samādhipāda. Das erste Kapitel des Pātañjalayogaśāstra zum ersten Mal kritisch ediert. (Samādhipāda. The First Chapter of the Pātañjalayogaśāstra for the First Time Critically Edited). Aachen: Shaker, 2009 (Studia Indologica Universitatis Halensis) (Geisteskultur Indiens. Texte und Studien 9).
- Gerhard Oberhammer, Strukturen yogischer Meditation, Untersuchungen zur Spiritualität des Yoga. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1977 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte 322 = Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens 132).

140508

Klaus-Dieter Mathes: Tibetische Übersetzungen des Sekoddeśa, der 'Erklärung der (Kālacakra-)Weihe'

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA12b (UE a)

Termin: Di, 11:45-13:15, SR 1 TB , ab 11.3.

Der Sekoddeśa ist der einzige uns überlieferte Teil des ursprünglichen Kālacakratantra namens Pāramādibuddha, das nach tibetischer Tradition der Buddha in seiner Emanation als Kālacakra auf Wunsch des ersten König von Shambala Sucandra in einem *dharmadhātu-maṇḍala* in Dhānyakaṭaka nahe dem heutigen Amarāvātī in Andhra Pradesh lehrte. Das Sanskrit Original ist als *pratīka* in Nāropa's (956-1040) Kommentar zum Sekoddeśa erhalten. Vom Grundtext sind zwei tibetische Übersetzungen bekannt. Die eine stammt von 'Bro Shes rab (geb. 12. Jh), der den Sekoddeśa zusammen mit dem kashmirischen Gelehrten Somanātha übersetzte. Die Übersetzung ist in allen bekannten bKa' 'gyur-Ausgaben enthalten. Eine weitere nur im Phug brag bKa' 'gyur enthaltene Übersetzung stammt von Rwa Chos rab (geb. 11. Jh.) und dem nepalesischen Gelehrten Samantaśrī. Auf der Grundlage einer kritischen Edition dieser beiden tibetischen übersetzte Prof. Giacomella Orofino den Sekoddeśa zusammen mit Nāropa's Kommentar ins Italienische. Davon ist auch vor Kurzem eine englische Übersetzung von Phillip Lecso erschienen.

In der Übung werden wir die beiden tibetischen Texte des Sekoddeśa kritisch vergleichen und übersetzen. Bei schwierigen Stellen wird auch das Sanskrit zu Rate gezogen (Sanskrit-Kenntnisse werden allerdings nicht vorausgesetzt).

Die Veranstaltung ist prüfungsimmanent, so dass eine regelmäßige Teilnahme Voraussetzung für eine gute Note ist. Am Ende des Semesters werden die erworbenen Tibetisch Kenntnisse in einer Klausur überprüft.

Literaturliste

- Blo-gros-mtha'-yas, Sarah Harding (Übers.): "The Esoteric Instructions of Jordruk, 'The Six-Branch Yoga'". In: The Treasury of Knowledge 8,4: Esoteric Instructions – a Detailed Presentation of the Process of Meditation in Vajrayāna, pp. 293-330. Ithaca, NY: Snow Lion, 2007. (T-27/VII/38-10313/8.4)
- Blo-gros-mtha'-yas, Tony Duff (Übers.), A Guide to the Kalachakra Empowerment: Excerpted from the Kalachakra Empowerment Text by Jamgon Kongtrul Lodro Thaye. Kathmandu: PKTC, 2008.
- dGe-legs-dpal-bzang, Tenzin Gyatso, Jeffrey Hopkins (Übers., Hrsg.): Kālachakra Tantra: Rite of Initiation for the Stage of Generation – a Commentary on the Text of Kay-drup Ge-leg-bel-sang-bo by Tenzin Gyatso, the Fourteenth Dalai Lama, and the text itself. Boston, MA: Wisdom, 1999. (T-27/XIII/95-4899b)
- Gen Lamrimpa (Ven. Lobsang Jampal Tenzin), B. Alan Wallace (Übers.), Pauly B. Fitze (Hrsg.):

Transcending Time: the Kālacakra Six-session Guru Yoga. Boston, MA: Wisdom, 2000. (S-27/VI/106)

- Grönbold, Günter: The Yoga of Six Limbs: an Introduction to the History of Śaḍaṅgayoga. Santa Fe, NM: Spirit of the Sun, 1996. (S-27/VI/104, Ph I 1:220 IND-B-17635)
- Lecso, Phillip: "The Sekoddeśaṭippaṇī. A Brief Commentary on the Summary of Initiation". As Long as Space Endures: Essays on the Kālacakra Tantra in Honor of H. H. the Dalai Lama. Herausgegeben von Edward A. Arnold. Ithaca, NY: Snow Lion, 2009., S. 51-92 (S-27/VI/153).
- Ngag-dbang-dar-rgyas, Tre-hor, Allan Wallace (Übers.): A Commentary on the Kālacakra Tantra: Presented at Sakya Tegchen Choling, Seattle, April 3 - June 12, 1982. Dharmasala: Library of Tibetan Works & Archives, 1985. (T-27/XIII/110-5969)
- Naḍapāda (Nāropā), Raniero Gnoli + Giacomella Orofino (Hrsg.): Iniziazione: Kālacakra. Milano: Adelphi, 1994. (S-27/VI/91)
- Orofino, Giacomella: Sekoddeśa. A Critical Edition of the Tibetan Translations (Serie Orientale Roma LXXII). Roma: Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente, 1994

140099

Klaus-Dieter Mathes: Exkursion: Die Kālacakra-Initiation in Leh (Ladakh)

EX, 10 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA15a

Termin: n.Ü.

Beginn der Lehrveranstaltung in Leh: 02.07., 14 Uhr

Ende der Lehrveranstaltung in Leh: 17.07., 17 Uhr

Die Initiation in das Kālacakratantra zählt zu den wichtigsten Ereignissen im tibetischen Buddhismus und verspricht vor allem als eine religiöse Veranstaltung in Ladakh, das auch unter dem Namen Klein-Tibet firmiert, interessant zu werden. Im Jahre 1970 wurde die Einweihung das erste Mal außerhalb von Tibet durchgeführt. Die Vorbereitungen werden am 3. Juli 2014 beginnen; die eigentliche Einweihung wird dann vom 10.-13. Juli stattfinden. Es werden Tausende Teilnehmer erwartet, vor allem traditionelle tibetische Buddhisten aus Ladakh und dem indischen Exil. Anwesend sind in der Regel auch die bedeutendsten Vertreter der Hauptschulen des tibetischen Buddhismus. Begleitet wird die Exkursion durch eine einführende Lehrveranstaltung in die Geschichte und den Gegenstand des Rituals und gleichnamigen Tantras.

Teilnehmer der Exkursion werden in Einzel- und Gemeinschaftsprojekten ein Studienprojekt zur Kālacakra-Initiation durchzuführen. Dies umfasst die Konzipierung der Fragestellung, die Planung und Durchführung der Feldforschung, sowie die Auswertung der schriftlich und visuell dokumentierten Ergebnisse und deren Präsentation. Wir werden die Phasen des Rituals kennenlernen und beschreiben und uns auch mit der Bedeutung der Initiation für die Teilnehmer des Rituals befassen. Die erworbenen Sprachkenntnisse des klassischen und modernen Tibetisch werden angewendet und vertieft. Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen nach Abschluss der Exkursion im Rahmen einer institutsöffentlichen Veranstaltung präsentiert werden.

Bedingung für die Teilnahme an der Exkursion sind die Anwesenheit in allen vor- und nachbereitenden Lehrveranstaltungen sowie die Präsentation der Projektergebnisse. Die Themen für die Studienprojekte, die Inhalte und der Umfang der Arbeit, die Organisation und der Ablauf der Exkursion sowie die Termine aller zugehörigen Lehrveranstaltungen werden in separaten Vorbereitungen zur Exkursion im März 2014 festgelegt.

Literatur:

- Andresen, Jensine: *Kālacakra – Textual and Ritual Perspectives*. PhD Thesis, Harvard University, 1997.
- Arnold, Edward A., Namgyal Monastery Institute of Buddhist Studies (Hrsg.): *As Long as Space Endures: Essays on the Kālacakra Tantra in Honor of H. H. the Dalai Lama*. Ithaca, NY: Snow Lion, 2009. (S-27/VI/153)
- Blo-gros-mtha'-yas, Sarah Harding (Übers.): "The Esoteric Instructions of Jordruk, 'The Six-Branch Yoga'". In: *The Treasury of Knowledge 8,4: Esoteric Instructions – a Detailed Presentation of the Process of Meditation in Vajrayāna*, pp. 293-330. Ithaca, NY: Snow Lion, 2007. (T-27/VII/38-10313/8.4)
- Blo-gros-mtha'-yas, Tony Duff (Übers.), *The Daily Practice of the Co-emergent Bhagavat Kalachakra: from the Collected Works of Jamgon Kongtrul Lodro Thaye*. Kathmandu: PKTC, 2008.
- Blo-gros-mtha'-yas, Tony Duff (Übers.), *A Guide to the Kalachakra Empowerment: Excerpted from the Kalachakra Empowerment Text by Jamgon Kongtrul Lodro Thaye*. Kathmandu: PKTC, 2008.
- dGe-legs-dpal-bzang, Tenzin Gyatso, Jeffrey Hopkins (Übers., Hrsg.): *Kālachakra Tantra: Rite of Initiation for the Stage of Generation – a Commentary on the Text of Kay-drup Ge-leg-bel-sang-bo by Tenzin Gyatso, the Fourteenth Dalai Lama, and the text itself*. Boston, MA: Wisdom, 1999. (T-27/XIII/95-4899b)
- Gen Lamrimpa (Ven. Lobsang Jampal Tenzin), B. Alan Wallace (Übers.), Pauly B. Fitze (Hrsg.): *Transcending Time: the Kālacakra Six-session Guru Yoga*. Boston, MA: Wisdom, 2000. (S-27/VI/106)
- Grönbold, Günter: *The Yoga of Six Limbs: an Introduction to the History of Śaḍaṅgayoga*. Santa Fe, NM: Spirit of the Sun, 1996. (S-27/VI/104, Ph I 1:220 IND-B-17635)
- Hammar, Urban, *Studies in the Kālacakra Tantra: a History of the Kālacakra in Tibet and a Study of the Concept of Adibuddha, the Fourth Body of the Buddha and the Supreme Unchanging*. PhD Thesis, University of Stockholm, 2005.
- Lee, Yong-Hyun, *Synthesizing a Liturgical Heritage – Abhayakaragupta's Vajravali and the Kalachakra Mandala*. PhD Thesis, University of Wisconsin, 2003.
- Naḍapāda (Nāropā), Raniero Gnoli + Giacomella Orofino (Hrsg.): *Iniziazione: Kālacakra*. Milano: Adelphi, 1994. (S-27/VI/91)
- Newman, John Ronald: *The Outer Wheel of Time: Vajrayāna Buddhist Cosmology in the Kālacakra Tantra*. Ann Arbor, MI: UMI Diss. Services, 2002. (S-15/10)
- Ngag-dbang-dar-rgyas, Tre-hor, Allan Wallace (Übers.): *A Commentary on the Kālacakra Tantra: Presented at Sakya Tegchen Choling, Seattle, April 3 - June 12, 1982*. Dharamsala: Library of Tibetan Works & Archives, 1985. (T-27/XIII/110-5969)
- Norsang Gyatso, Khedrup: *The Ornament of Stainless Light: an Exposition of the Kālacakra Tantra*. Boston, MA: Wisdom, 2004. (T-27/XIII/212)
- Wallace, Vesna A.: *The Inner Kālacakratāntra: a Buddhist Tantric View of the Individual*. Oxford: Oxford University Press, 2001. (S-27/VI/111)
- Wallace, Vesna A.: *The Kālacakra Tantra: the Chapter on Sādhana together with the Vimalaprabhā commentary*. New York, NY: American Institute of Buddhist Studies, 2010.

140503

Klaus-Dieter Mathes: Tāranāthas (1575-1634) 'Geschichte der Kālacakra-Belehrungen'

BA, 8 ECTS, 1 SSt.

Anrechenbar für: BA18

Termin: Do, 11:45-12:30, SR 2 TB , ab 6.3.

140528

Klaus-Dieter Mathes: Überlieferung und Bedeutung des Kālacakratra im tibetischen Buddhismus

BA, 7 ECTS, 1 SSt.

Anrechenbar für: BA18

Termin: Do, 12:30-13:15, SR 2 TB , ab 6.3.

Diese beiden Lehrveranstaltungen können nur gemeinsam besucht und absolviert werden.

Im Lektüreteil des diesjährigen Bachelorseminar werden wir Tāranātha's dPal dus 'khor lo'i chos bskor gyi byung khungs nyer mkho lesen. Neben einer Überlieferungsgeschichte der Kālacakra-Lehren bietet dieser einigermaßen leicht zu lesende Text Erklärungen zum Kālacakra und dessen Stellung im buddhistischen Tantra. Interessant ist vor allem auch, wie Tāranātha das Kālacakratra zur Legitimierung seiner umstrittenen gzhan stong-Sichtweise heranzieht. So folgt Tāranātha Dol po pa Shes rab rgyal mtshan (1292-1361), der nach einem Kālacakra-Retreat zur gzhan stong-Exegese der buddhistischen Lehre gefunden hat.

Voraussetzung sind Grundkenntnisse im klassischen Tibetisch.

Grundlage der Benotung ist die regelmäßige aktive Teilnahme.

Literaturangabe

- Mathes, Klaus-Dieter: "Tāranātha's 'Twenty-one Differences with regard to the Profound Meaning': Comparing the Views of the Two gZan ston Masters Dol po pa and Śākya mchog ldan". *Journal of the International Association of Buddhist Studies*. 27.2, S. 278-322.
- Tāranātha: "dPal dus 'khor lo'i chos bskor gyi byung khungs nyer mkho". *The Collected Works (gsun 'bum) of Jo nañ rje btsun Kun dga' sñin po (Tāranātha)*, Band 2, S. 1-43. Leh: 1982.
- _____: *Tāranātha's History of Buddhism in India*. Übersetzt von Lama Chimpa und Alaka Chattopadhyaya. Atlantic Highland, NJ: Humanities Press, 1981.
- _____: *Tāranātha's Bka' babs bdun ldan; The Seven Instruction Lineages*. Übersetzt von David Templeman. Dharamsala: Library of Tibetan Works & Archives, 1983.

Im kulturwissenschaftlichen Teil des Bachelorseminars wird nach einer allgemeinen Einführung in die Geschichte des Tantra ein Überblick über die unterschiedlichen tibetischen Übertragungslinien des Kālacakra gegeben. Dabei wollen wir u.a. auch die Rolle des Kālacakra in den konkurrierenden hermeneutischen Systemen Tibets diskutieren. In einem zweiten Teil wollen wir uns dann mit dem Shambala-Mythos vor dem Hintergrund eschatologischer Endzeitvorstellungen beschäftigen.

Benotung aufgrund aktiver, regelmäßiger Teilnahme und einer Seminar Arbeit

Literatur:

- Andresen, Jensine: *Kālacakra – Textual and Ritual Perspectives*. PhD Thesis, Harvard University, 1997.

- Arnold, Edward A., Namgyal Monastery Institute of Buddhist Studies (Hrsg.): As Long as Space Endures: Essays on the Kālacakra Tantra in Honor of H. H. the Dalai Lama. Ithaca, NY: Snow Lion, 2009. (S-27/VI/153)
- Berzin, Alexander: "Shambhala: Myths and Reality". The Berzin Archives. Bernbaum, Edwin M.: The Mythic Journey and its Symbolism: A Study of the Development of Buddhist Guidebooks to Shambhala in Relation to their Antecedents. PhD Dissertation. Berkeley: University of California, 1985.
- _____: The Way to Shambhala: A Search for the Mythical Kingdom beyond the Himalayas. Garden City, NY: Doubleday, 1980.
- Bishop, Peter: The Myth of Shangri-La. Berkeley: University of California Press, 1989. Davidson, Ronald M.: Indian Esoteric Buddhism. A Social History of the Tantric Movement. New York, Columbia University Press, 2002.
- Grünwedel, Albert: Der Weg nach Śambhala (Śambhala'i lam yig) des dritten Gross-Lama von bKra śis lhun po bLo bzañ dPal ldan Ye śes. München: Bayerische Akademie der Wissenschaften, 1915. (T-1927-B 17/B)
- Hammar, Urban, Studies in the Kālacakra Tantra: a History of the Kālacakra in Tibet and a Study of the Concept of Ādibuddha, the Fourth Body of the Buddha and the Supreme Unchanging. PhD Thesis, University of Stockholm, 2005.
- Newman, John Ronald: The Outer Wheel of Time: Vajrayāna Buddhist Cosmology in the Kālacakra Tantra. - Ann Arbor, MI: UMI Diss. Services, 2002. (S-15/10)
- Samuel, Geoffrey: The Origins of Yoga and Tantra. Indic Religions to the Thirteenth Century. Cambridge: Cambridge University Press, 2008. Sanderson, Alexis: "Vajrayāna: Origin and Function". Buddhism into the Year 2000. International Conference Proceedings. Bangkok/Los Angeles 1994, S. 87-102
- Wood, Michael: "Shangri-La: The Paradise Myth". In Search of Myth & Heroes. Berkeley & Los Angeles, University of California Press: 2005.

140031

Cristina Pecchia: Print Culture in Colonial India

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA14

Termin: Do, 13:30-15:00, SR 3 SAK, ab 6.3.

Unterrichtssprache: Englisch

Course description: This course will investigate the development of print in India and the massive transition from manuscript to printed books that took place in 19th century South Asia. We will examine the impact of print on established knowledge systems, on literacy and readership. We will focus on individuals and places related with the activity of print, enquiring the relations between publishers and colonial state, and the role of Indian and Western intellectuals, from traditional pandits to European Orientalists.

Requirements: Class participation, reading summary with oral presentation, and final exam.

Registration: Please register by adding your name to the participation list during course sessions until March 20th. De-registration is possible until May 14th by deleting your name from the mentioned list.

Selected Readings:

- Barrett, T.H., "Stūpa, sūtra and śārīra in China c. 656-706 C.E.," Buddhist Studies Review 18, 2001: 1-64
- Bayly, Christopher A., Empire and information. Intelligence gathering and social communication

in India, 1780 – 1870. Cambridge: Cambridge Univ. Press, 2003

- Blackburn, Stuart H., Print folklore and nationalism in colonial South India. Permanent Black: Delhi, 2003
- Curt Ferdinand Bühler, The fifteenth century book. The scribes, the printers, the decorators. Philadelphia: Univ. of Pennsylvania Press, 1960
- Crook, Nigel (ed.), The transmission of knowledge in South Asia: Essays on education, religion, history, and politics. Delhi: Oxford Univ. Press, 1996
- Dalmia, Vasudha, "Sanskrit scholars and pandits of the old school: The Benares Sanskrit College," Journal of Indian Philosophy 24, 1996: 321-337
- Ghosh, Anindita: Power in print. New Delhi: Oxford Univ. Press, 2006
- Gough, Archibald Edward (ed.), Papers relating to the Collection and Preservation of the Records of Ancient Sanskrit Literature in India. Calcutta: Office of Superintendent of Government Printing, 1878
- Losty, Jeremiah P., The art of the book in India. London: British Library, 1982
- Kesavan, B. S., History of printing and publishing in India: A story of cultural re-awakening. Vol. 1, South Indian origins of printing and its efflorescence in Bengal. New Delhi: National Book Trust, 1985
- Kirfel, Willibald, Anfänge des Sanskritdruckes in Europa. Zentralblatt für Bibliothekswesen 32 (1915): 274-280.
- Ogborn, Miles, Indian ink. Chicago: Univ. of Chicago Press, 2007
- Orsini, Francesca, Print and pleasure, Ranikhet: Permanent Black, 2009
- Orsini, Francesca [ed.], The history of the book in South Asia, Farnham, Ashgate, 2013
- Pratt, Mary Louise, "Arts of the contact zone," Profession 1991: 33-40
- Priolkar, Anant Kakba, The printing press in India: Its beginnings and early development; being a quatercentenary commemoration study of the advent of printing in India (in 1556), Bombay: Marathi Samshodhana Mandala, 1958
- Rocher, Rosane, and Ludo Rocher, The making of western Indology: Henry Thomas Colebrooke and the East India Company. New York: Routledge, 2012.
- Sarkar, Nikhil, "Printing and the spirit of Calcutta," in: Calcutta, the living city, Vol. I, Sukanta Chaudhuri (ed.), Oxford, Oxford Univ. Press, 1991
- Shaw, Graham W., Printing in Calcutta to 1800. London: The Bibliographical Society, 1981
- Stark, Ulrike, An empire of books. The Naval Kishore Press and the diffusion of the printed word in colonial India, 1858-1895. New Delhi: Permanent Black, 2007

140020

Florian Ploberger: Urin- und Pulsdiagnostik in der tibetischen Medizin

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA13, EC1-2

Termin: Do, 10:00-11:30, SR 1 TB, ab 6.3.

In dieser Lehrveranstaltung wird ein wichtiges Teilgebiet der tibetischen medizinischen Tradition in anschaulicher Weise untersucht. Zu diesem Zweck erfolgt zunächst eine kurze Einführung in die Grundlagen dieser Tradition, verbunden mit einem systematischen Überblick über die für sie spezifischen Formen der Physio- und Pathologie. Dann werden die diagnostischen Methoden, derer sich tibetische Ärzte zur Untersuchung von Krankheiten und Feststellung ihrer Muster bedienen, nml. Befragung, und im Speziellen Betrachtung des Urins (*chu la ngos bzung ba*) sowie Pulsdiagnostik (*rtsa la nad ngos bzung ba*), eingehend behandelt.

Anhand des wichtigsten Textes der tibetischen Medizin, des sogenannten rgyud bzhi, widmet sich der Hauptteil der Erörterung der Urin- und Pulsdiagnostik, mit deren Hilfe tibetische Ärzte innerhalb kurzer Zeit Informationen über diverse Krankheitsbilder des gesamten Körpers erhalten. Als Lehrunterlage liegen im Handapparat der Bibliothek (Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde) die entsprechenden Passagen des Buches *The Subsequent Tantra from the Four Tantras of Tibetan Medicine* des Men-Tsee-Khang (Institut für Tibetische Medizin und Astrologie), eine deutsche Übersetzung dieser Passagen sowie ein Ausdruck einer PP-Präsentation als Kopiervorlage auf.

Bewertung: Am Ende des Semesters erfolgt ein schriftlicher Test.

Literatur:

- Ferdinand Meyer, *Klassische tibetische Medizin*. Bern 1996.
- Florian Ploberger, *Grundlagen der tibetischen Medizin*. Eine Übersetzung des Buches „Fundamentals of Tibetan Medicine“ der Men-Tsee-Khang Publications. Linz 2007.
- Paljor Thokmay, *The Basic Tantra and the Explanatory Tantra from the Secret Quintessential Instructions on the Eight Branches of the Ambrosia Essence Tantra*. Dharamsala 2008.
- Paljor Thokmay, *The Subsequent Tantra from the Four Tantras of Tibetan Medicine*. Dharamsala 2011.

140540

Karin Preisendanz: Das Nyāyasūtra im Licht seiner mittelalterlichen und neuzeitlichen Kommentare

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MASK5, MAP4

Termin: Di, 11:45-13:15, SR 2 SAK, ab 4.3.

Der Nyāya („methodisches Denken“, „Logik“), bis in die Neuzeit hinein eine der wichtigsten Traditionen der klassischen indischen Philosophie, kristallisierte sich als eine systematische, vollentwickelte philosophische Tradition, mit starker Betonung von Metaphysik und Epistemologie, während der Zeit der Gupta-Herrscher in weiten Teilen Nord- und Zentralindiens (4.-6. Jahrhundert) heraus. Das auch später noch zentrale Grundwerk des Nyāya, das dem Weisen Akṣapāda aus dem Gotama-Klan zugeschriebene Nyāyasūtra, wurde höchstwahrscheinlich in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts von anonymen Redaktoren kompiliert.

Der früheste uns bekannte und erhaltene Kommentar zum Nyāyasūtra wurde im 5. Jahrhundert von dem Philosophen Vātsyāyana Pakṣilasvāmin verfasst. Das sogenannte Nyāyabhāṣya ist ferner der Hauptzeuge für die früheste Form, im Sinne des Umfangs und des Wortlauts, des Nyāyasūtra. Das Nyāyabhāṣya wurde seinerseits im 6. Jahrhundert von Uddyotakara kommentiert, der dabei immer wieder auch auf das Nyāyasūtra selbst Bezug nimmt und dessen Kommentar wiederum von Vācaspati Miśra I in ähnlicher Weise kommentiert wurde. Von weiteren direkten Kommentaren zum Nyāyasūtra, über die wir unterrichtet sind, ist uns als frühester die Nyāyatātparyadīpikā (9. Jahrhundert) überliefert. Ihr folgte bis in die Neuzeit hinein eine Anzahl direkter Kommentare, die sich durch ihren Umfang, ihren philosophischen Anspruch, ihre Originalität und ihren Stil stark unterscheiden. Einige von ihnen sind bereits ediert worden. Im Seminar sollen diese Kommentare (und ihre Autoren) vorgestellt und charakterisiert werden, anhand der vergleichenden Lektüre von Textauszügen zu ausgewählten zentralen Themen und Debatten des Nyāya, die im Nyāyasūtra angesprochen und diskutiert werden.

Von den Teilnehmern wird die gründliche Vorbereitung der ausgewählten Texte erwartet, die Präsentation eigener Übersetzungen im Unterricht und die aktive Beteiligung an der Erarbeitung, Interpretation und Problematisierung des gelesenen Stoffes sowie am Vergleich und der Charakterisierung der jeweiligen Kommentare.

Die Beurteilung erfolgt aufgrund der mündlichen Leistung sowie einer Seminararbeit im Umfang von ca. 15 Seiten zu einem mit dem Lehrveranstaltungsthema zusammenhängenden, in Absprache mit dem Lehrveranstaltungsleiter zu wählenden Thema.

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende im 2. Semester des M.A.-Studiums „Sprachen und Kulturen Südasiens“ sowie für alle Studierenden des auslaufenden M.A.-Studiums „Philosophien und Religionen Südasiens“ geeignet.

Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

140153

Karin Preisendanz: Lektüre der Sāṅkhyakārikā mit Auszügen aus dem Kommentar Māṭharavṛtti II

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MASK6a (UE a), MAP6 (UE a)

Termin: Di, 17:00-18:30, SR 2 SAK, ab 4.3.

Die aus dem Wintersemester 2013/2014 fortgesetzte Übung widmet sich der philosophischen Tradition des Sāṅkhya in derjenigen klassischen Form, die uns in Īśvarakṛṣṇas Sāṅkhyakārikā (ca. 4. - 5. Jh.) überliefert ist, und soll als Einführung in die Grundzüge dieser dualistischen Philosophie dienen, die zu den ältesten philosophischen Traditionen Südasiens zählt und sich trotz ihres archaischen Charakters in verschiedentlich abgewandelter Form breiter und lange währender Beliebtheit in der südasiatischen Geistesgeschichte erfreut hat. Zu der in Āryā-Strophen verfassten Sāṅkhyakārikā wurde eine Anzahl klassischer und mittelalterlicher Kommentare verfasst. Von diesen wurde im vergangenen Semester der Kommentar des Māṭharācārya, die Māṭharavṛtti, behandelt, ein – philosophisch gesehen – relativ einfacher, aber dennoch interessanter Kommentar, der sich auf eine Version der Kārikā in 73 Strophen bezieht und zahlreiche Parallelen mit anderen Kommentaren, wie dem Kommentar des Gauḍapāda (Gauḍapādabhāṣya), der Jayamaṅgalā sowie einigen anonymen, teils nur fragmentarisch erhaltenen Kommentaren aufweist. Seine Datierung ist unsicher (ca. ab 9. Jh.). Nach der Lektüre, Analyse und Interpretation der Einleitung in diesem Kommentar, die die Entstehungsgeschichte des Sāṅkhya aus dessen eigener Sicht darstellt, wurde mit der Lektüre des Kommentars zur ersten Kārikā begonnen, zusammen mit der Lektüre ausgewählter, kontextuell relevanter weiterer Kārikās und von Auszügen eben aus Māṭharācāryas Kommentar zu diesen. Mit dieser Lektüre wollen wir – nach einer kurzen Zusammenfassung zur Rückbesinnung und zur Orientierung eventueller Neueinsteiger – weiter fortfahren.

Von den Teilnehmern wird die gründliche Vorbereitung des Sanskrittextes zusammen mit den ausgewählten Passagen aus der Māṭharavṛtti, zuweilen auch mit anderen, zum Zwecke des Vergleichs, aber auch des besseren Verständnisses heranzuziehenden Kommentaren, erwartet, die Präsentation eigener Übersetzungen und Analysen im Unterricht, die Beteiligung an der Erarbeitung sowie Problematisierung des gelesenen Stoffes und die Lektüre der empfohlenen Sekundärliteratur.

Die Beurteilung erfolgt aufgrund der mündlich erbrachten Leistung sowie einer kleinen Übungsarbeit zu einem in Absprache mit dem Lehrveranstaltungsleiter zu wählenden Abschnitt der Māṭharavṛtti oder zu einem speziellen Thema des Sāṅkhya, das in der Übung angesprochen wurde.

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist auch ohne die vorangegangene Teilnahme an der Übung im WS 2013/2014 gut möglich.

Die Lehrveranstaltung ist für alle Studierenden im 2. Semester des M.A.-Studiums „Sprachen und Kulturen Südasiens“ sowie für alle Studierenden des auslaufenden M.A.-Studiums „Philosophien und Religionen Südasiens“ geeignet.

Text:

- Sāṃkhya-Kārikā of Śrīmad Īśvarakṛṣṇa With the Mātharavṛtti of Mātharācārya, Edited by Sāhityācārya Pt. Viṣṇu Prasād Śarmā, and the Jayamaṅgalā of Śrī Śāṅkara, Critically Edited with an Introduction by Śrī Satkāriśarmā Vaṅgīya. Chowkhamba Sanskrit Series No. 56. 2. Aufl., Varanasi 1970. Der Text der Mātharavṛtti befindet sich auf den Seiten 1-64.

Ausgewählte Literatur:

- Erich Frauwallner, Geschichte der indischen Philosophie, Band 1, Salzburg 1953, pp. 275-408, besonders pp. 272-288 und 348-400.
- Erich Frauwallner, Philosophische Texte des Hinduismus. Hrsg. von Gerhard Oberhammer und Chlodwig H. Werba. Wien 1992, pp. 93-125.
- Shujun Motegi, „The Early History of Sāṃkhya Thought“, in Eli Franco (ed.), Periodization and Historiography of Indian Philosophy, Wien 2013, pp. 35-51.
- Harsh Narain, „Mātharavṛtti“, in Gerald Larson and Ram Shankar Bhattacharya (eds.), Encyclopedia of Indian Philosophies. Vol. IV: Sāṃkhya. A Dualist Tradition in Indian Philosophy. Delhi 1987, pp. 291-299.
- Haradatta Sarma, „Jayamaṅgalā and the Other Commentaries on Sāṅkhya-Saptati“. Indian Historical Quarterly 5 (1929), pp. 417-431.
- Esther A. Solomon, The Commentaries of the Sāṃkhya Kārikā – A Study. Ahmedabad 1974.
- Otto Strauss, Indische Philosophie, München 1925, pp. 176-191.
- Raffaele Torella, „Sāṃkhya as sāmānyasāstra“. Asiatische Studien / Études Asiatiques 53.3 (1999), pp. 553-561.

Auf weitere Literatur wird im Laufe der Lehrveranstaltung hingewiesen werden.

140154

Karin Preisendanz: Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasiens für fortgeschrittene Studierende

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MASK8a (KO b), MAP8 (KO b)

Termin: Mi, 15:15-16:45, SR 3 SAK, ab 5.3.

Im ersten Teil des Kolloquiums wird die Thematik einer in einem fortgeschrittenen Stadium befindliche Dissertation zu frühen Darstellungen des Pāśupata in ausgewählten Werken der Kunstdichtung des Sanskrit und Prakrit im Zentrum stehen. Die Arbeit hat eine historisch-kritische Untersuchung zum Ziel, wobei es einerseits um die Darstellungen der historischen Lehren, Riten und Verhaltensweisen der Pāśupatas und deren Stellung innerhalb der Gesellschaft geht, andererseits um die ausgewählten Textquellen selbst, die kontextuell sensitive eingeordnet und bewertet werden müssen. In diesem Sinne werden wir uns der Lektüre und religions- sowie literaturgeschichtlichen Analyse und Interpretation von Buddhacarita 7.51-58 widmen. In diesen Strophen wird von Aśvaghōṣa nämlich die Begegnung Siddhārthas mit einem Asketen beschrieben, der evtl. als ein Vertreter des frühen Pāśupata identifiziert werden kann. Hierauf werden zur Erschließung der Bedeutung von Asche in Lehre und Praxis der Tradition der Pāśupatas die Lektüre und Interpretation von Pāśupatasūtra 1.2-5 mit Kauṇḍīnyas Kommentar folgen.

Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung werden erste Ergebnisse eines Dissertationsprojekts im Bereich der Geschichte der Philosophie in Südasiens, nämlich zur Nyāya-Philosophie, vorgestellt werden. Dieses Projekt hat eine kritische Ausgabe zusammen mit einer text- und inhaltskritischen Studie eines bisher kaum beachteten, soweit undatierten südindischen Kommentars zum *Nyāyasūtra*, Śrīpāpādukas *Nyāyasūtravivaraṇa*, zum Inhalt. Wir werden gemeinsam mittels Lektüre ausgewählter Passagen des edierten Textes und unter Berücksichtigung des soweit erarbeiteten Handschriften-

befunds einen Einblick in dieses Werk nehmen und unser Augenmerk dabei besonders auf Textkonstitution sowie Textkomposition und die sich hierbei ergebenden methodischen Herausforderungen richten.

Zuletzt wird eine in der Vorbereitungsphase befindliche religionsgeschichtliche M.A.-Arbeit zur Einweihung des Adepten (*dīkṣā*) in drei ausgewählten Werken der südindischen Pāñcarātrins, nämlich der Pādma-, Viśvāmitra- und Śrīpraśnasamhitā, vorgestellt werden. Nach Vorstellung des Themas allgemein, des spezifischen Konzeptes der Arbeit und der Fragestellungen, die in ihr zentral sein sollen, werden wir uns der Lektüre ausgewählter Passagen aus dem Kapitel über die Einweihung in drei genannten Werken widmen.

Von den Teilnehmern wird die Vorbereitung und Durcharbeitung der bereitgestellten Materialien sowie die aktive Beteiligung am Kolloquium durch gezielte Fragen und Problematisierungen, eigene Diskussionsbeiträge, Übersetzungen etc. erwartet.

Die Bewertung erfolgt aufgrund der Beurteilung der mündlichen Leistungen und Beiträge, bei Bedarf auch einer nach Abschluss der Veranstaltung zu verfassenden Arbeit im Umfang von etwa 15 Seiten, die einen Aspekt der behandelten Thematiken auf einer in Absprache mit dem Lehrveranstaltungsleiter zu wählenden textlichen Grundlage zum Gegenstand hat.

Die Lehrveranstaltung ist für alle fortgeschrittenen Studierenden in den noch laufenden Master-Studiengängen „Sprachen und Literaturen Südasiens“ und „Philosophien und Religionen Südasiens“ sowie im neuen Masterstudiengang „Sprachen und Kulturen Südasiens“ mit Schwerpunkt Philosophien und Religionen bestimmt.

Schriftliche Unterlagen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bzw. nach Abschluss des ersten Themas zur Verfügung gestellt werden.

140021

Marion Rastelli: Einführung in die Hindu-Mythologie und ihre wissenschaftliche Erforschung

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA3

Termin: Do, 15:15-17:00, SR 1 TB., ab 6.3. Entfällt am 8.5.!

Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden vertraut zu machen, die sie befähigen, sich seriöse Informationen zu einem Wissensgebiet zu verschaffen.

Das konkrete Wissensgebiet, mit dem wir uns in diesem Semester beschäftigen werden, ist die Hindu-Mythologie, wie z.B. mythologische Vorstellungen von Welterschöpfung und -vernichtung, Raum und Zeit, Göttersagen, oder Charakteristika ausgewählter Hindu-Gottheiten.

Wir werden dazu konkrete Textpassagen in deutscher oder englischer Übersetzung und wissenschaftliche Sekundärliteratur lesen und gemeinsam besprechen. Weiters wird die Literaturrecherche, das Erstellen von Bibliographien und die Verwendung der diversen Nachschlagewerke und anderer Hilfsmittel geübt werden.

Für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind keine Vorkenntnisse, auch nicht im Sanskrit, notwendig.

Voraussetzungen für den Erwerb eines positiven Zeugnisses sind Anwesenheit, die vorbereitende Lektüre der jeweils zu besprechenden Texte, die termingerechte Erfüllung der gestellten Aufgaben, die

Präsentation von Arbeitsergebnissen und die Bereitschaft zur gemeinsamen Diskussion und Mitarbeit in der Lehrveranstaltung.

Lektüretexte und anderes Material werden zeitgerecht auf der Lehrplattform Moodle zu finden sein. Die Studierenden werden gebeten, sich diese selbst auszudrucken.

140100

Akira Saito: History of Indian Madhyamaka

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA13, MASK6d, MAP 5, EC1-3

Termin: Di, 13:30-15:45, SR 1 TB, 18.3.-3.6.

Unterrichtssprache: Englisch

As was reported by Yi-jing in the late 7th century, the Mādhyamika or “those who follow the middle way” was well-known as one of the two Mahāyāna schools in India. This course aims at reconsidering both the thoughts of Mādhyamika school and its philosophical role played in the history of Indian Buddhism. It has generally been accepted that it was Nāgārjuna (ca 150-250) who founded the Mādhyamika school, against which another school named Yogācāra or “those who, with their thesis of ‘cognition-only’, practice yoga” was later established by Maitreya, Asaṅga and Vasubandhu in the 4th to 5th centuries. While taking into consideration the meaning and basis of the above well-known understanding, this course reconsiders the topic in question from both historical and philosophical viewpoints. A special attention is focused on Nāgārjuna and Bhāviveka’s significant role they played in the history of Indian Buddhism. The main purpose of this course is not just to teach the above issue but rather to encourage students to deepen their understanding of the topic by teaching, questions and answers, and discussion, with a careful translation of relevant texts.

140144

Akira Saito: Candrakīrti’s Prasannapādā - An Analysis of Translation Techniques

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA14

Termin: Mo, 15:15-17:30 SR 2 TB, 17.3. - 2.6.

Unterrichtssprache: Englisch

This seminar teaches techniques of translating from an Indian source into the English language. It is also planned to motivate students to work rather independently and give short presentations on their selected topics.

140157

Akira Saito: PhD Seminar in the field of Buddhist Studies

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MATB 8

Termin: Fr, 11:45-13:45, SR 2 TB, 14.3. - 6.6.

Unterrichtssprache: Englisch

This seminar aims at discussing issues that arise in graduate students' ongoing dissertation projects.

140103

Rolf Scheuermann: Theorie und Methoden der Tibetologie und Buddhismuskunde

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA4

Termin: Mi, 17:00-18:30, SR 1 TB, ab 5.3.

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine systematische Einführung in die Methodik der Tibetologie und Buddhismuskunde, die nahtlos an die Vorlesung „Einführung in die Tibetologie und Buddhismuskunde“ aus dem vorherigen Semester anzuschließen sucht. Der in der Vorlesung bereits gewonnene Überblick über das Fach soll vertieft und erweitert werden.

Nach einem kurzen Exkurs in die Geschichte unseres Instituts werden wir uns mit der Geschichte des Faches an sich befassen. Im Anschluss beschäftigen wir uns dann mit der Geschichte Tibets und seiner religiösen Traditionen. In diesem Abschnitt der Lehrveranstaltung wird dabei besonders die Fertigkeit des wissenschaftlichen Lesens im Vordergrund stehen. Wir sehen uns an, wie unterschiedliche Themenkomplexe mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur eigenständig erschlossen, kritisch betrachtet und diskutiert werden können.

Der nächste Teil dieses Proseminars wird schließlich die Fertigkeit wissenschaftlichen Schreibens zum Inhalt haben. Insbesondere werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. Beginnen werden wir diesen Diskurs mit einer Besprechung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Danach werden wir uns dem gesamten Prozess zuwenden, angefangen von der Fragestellung, Recherche, Literatursauswahl und Konzeption, über die vertiefende Forschung und Aufarbeitung, bis hin zur Verschriftlichung und Endredaktion. In diesem Zusammenhang werden wir erörtern, welche Methoden und Theorien in der Tibetologie und Buddhismuskunde ihre Anwendung finden.

Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitgestaltung des Unterrichtes erwartet. Die persönliche Vorbereitung durch das Lesen der jeweils empfohlenen Sekundärliteratur ist unbedingt erforderlich. Sanskrit- und Tibetischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, Englischkenntnisse sehr wohl.

Die Beurteilung erfolgt anhand der Mitarbeit, die auch mehrere kurze Hausübungen einschließt, sowie einer Seminararbeit, in der die besprochenen Methoden zur Anwendung kommen sollen.

Die Lehrveranstaltung verwendet die e-learning Plattform moodle.

Einführende Literatur:

- deJong, Jan W. 1997. A brief history of buddhist studies in Europe and America. Tokyo: Kōsei Publishing.
- Kapstein, Matthew. 2013. Tibetan Buddhism: A very short introduction. New York: Oxford University Press.
- Turabian, Kate L. 2007. A manual for writers of research papers, theses, and dissertations: Chicago style for students and researchers. Chicago: University of Chicago Press.
- van Schaik, Sam. 2011. Tibet: A history. New Haven: Yale University Press.

140161

Alexander Schiller: Einführung in das klassische Tibetisch II

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA6b, BA11b

Termin: Mo+Mi, 11:45-13:15, SR 1 TB, ab 3.3.

Wir empfehlen den Besuch des zugehörigen Tutoriums von Sebastian Farkas. Der Termin dafür wird noch bekanntgegeben bzw. bei der ersten Einheit vereinbart.

Im Mittelpunkt der Fortsetzung (Teil II) der Einführung in die klassische Sprache, deren erster Teil im Wintersemester 2013/14 ausgerichtet wurde, stehen u.a. die Themen komplexer Satzbau, Konverb, Adverb, Wortfrage, Vergleich, Komparation, direkte und indirekte Rede, Honorificum, Numerale und Transliteration des Sanskrit-Alphabets.

Die Grammatik wird weiterhin nach dem „Handbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache“ von Peter Schwieger (Zweite, korrigierte und erweiterte Auflage. Halle: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies GmbH, 2009) besprochen. Hinzugezogen wird das „Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache“ von Michael Hahn (Siebte, korrigierte Auflage. Swisttal-Odendorf: Indica und Tibetica Verlag, 1996). Die Teilnehmer werden zudem herangeführt, Texte auch lexikalisch selbständig zu erschließen. Als Hilfsmittel wird das „Handwörterbuch der tibetischen Sprache“ von Heinrich August Jäschke (Gnadau: Unitätsbuchhandlung, 1871; Nachdruck: Osnabrück, Biblio Verlag, 1971) empfohlen. Weitere lexikalische Hilfsmittel werden im Unterricht vorgestellt und in Anwendung gebracht.

Die Beurteilung der Leistung erfolgt auf der Grundlage der Teilnahme im Unterricht und einer schriftlichen Abschlussprüfung am Semesterende. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung. Den Teilnehmern wird darüber hinaus der Besuch des Tutoriums dringend empfohlen. Der Termin des Tutoriums wird in der ersten Stunde der Lehrveranstaltung festgelegt.

140169

Marcus Schmücker: Gotteslehre und Erlösungsvorstellung im Hinduismus

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA14

Termin: tw. geblockt: Mo, 15:15-18:15, SR 3 SAK, Beginn 3.3. (Genaue Blockdaten werden noch bekanntgegeben).

Nähere Informationen zur Lehrveranstaltung bekommen Sie beim Lehrveranstaltungsleiter:
marcus.schmuecker@oeaw.ac.at .

140014

Konchok Tamphel: Advanced Modern Tibetan I

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MATB3b (UE a), MAT3 (UE a)

Termin: Mo, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 3.3.

Unterrichtssprache: Englisch + Tibetisch

In dieser Übung sollen die Teilnehmer die Fähigkeit erwerben, ein Gespräch in der Gegenwartsprache tibetischer Gelehrter (*chos skad*) auf Anfängerniveau zu führen. Durch elementare Frage und Antwortübungen wird der Spracheinstieg erleichtert. Die auftretenden grammatischen Probleme werden jeweils separat besprochen. Als Textgrundlage werden eigens für die Übung vorbereitete Materialien verwendet.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des modernen Tibetisch.

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung.

Die Unterrichtsmaterialien stehen ab Semesterbeginn im Handapparat. Zusätzliche Materialien werden im Laufe des Unterrichts ausgeteilt.

Literatur:

- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: Manual of standard Tibetan: language and civilization. Introduction to standard Tibetan (spoken and written). Ithaca, NY [u.a.]: Snow Lion Publ., 2003.

140019

Konchok Tamphel: Advanced Modern Tibetan II

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MATB3b (UE b), MAT3 (UE b)

Termin: Mi, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 5.3.

Unterrichtssprache: Englisch + Tibetisch

Die erworbenen Grundkenntnisse der modernen tibetischen Sprache werden in dieser Übung vertieft mit dem Ziel, selbständig Gespräche über Inhalte der klassischen Literatur auf dem Niveau eines Fortgeschrittenen zu führen. Als Textgrundlage dieser Übung wurde Śāntidevas berühmtes Lehrwerk „Eintritt in das Leben zur Erleuchtung“ ausgewählt, das den Erlösungsweg eines Bodhisattvas beschreibt, der seine Praxis nach den sechs Vollkommenheiten (*pāramitā*) ausrichtet.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des modernen Tibetisch.

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung.

Die Unterrichtsmaterialien stehen ab Semesterbeginn im Handapparat.

Literatur:

- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: Manual of standard Tibetan: language and civilization. Introduction to standard Tibetan (spoken and written). Ithaca, NY [u.a.]: Snow Lion Publ., 2003.
- Śāntideva: Bodhicaryāvatāra. Ed. by Vidhushekhara Bhattacharya. (Bibliotheca Indica; 280) Calcutta: Asiatic Society, 1960.
- Śāntideva: Eintritt in das Leben zur Erleuchtung (Bodhicaryāvatāra): Poesie und Lehre des Mahāyāna-Buddhismus. Aus d. Sanskrit übers. von Ernst Steinkellner. (Diederichs Gelbe Reihe; 34) Düsseldorf [u.a.]: Eugen Diederichs Verlag, 1981.
- Śāntideva: The Bodhicaryāvatāra: [a guide to the Buddhist path to awakening]. Transl. with introd. and notes by Kate Crosby and Andrew Skilton. With a gen. introd. by Paul Willimas. (World's classics). Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 1995.

140152

Konchok Tamphel: Advanced Modern Tibetan III

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MATB3b (UE c)

Termin: Fr, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 7.3.

Unterrichtssprache: Englisch + Tibetisch

Die Grundlage für den Sprachunterricht des modernen Gelehrtentibetisch (chos skad) bildet die dGongs gcig-Lehre, die in der 'Bri gung-Schule vertreten wird. 'Jig rten gsum mgon, der Gründer dieser Schule, fasste eine Vielzahl buddhistischer Lehren in Versen zusammen, die später in umfangreichen Kommentaren erklärt wurden.

Die Lehrveranstaltungen beginnen mit kurzen einleitenden Zusammenfassungen des jeweiligen Textgegenstands. Daran schließt sich ein Gespräch über den Inhalt auf fortgeschrittenem Niveau an. Auftretende grammatische Probleme in der Konversationsübung werden separat erörtert.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des modernen Tibetisch.

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung.

Die Unterrichtsmaterialien stehen ab Semesterbeginn im Handapparat.

Literatur:

- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: Manual of standard Tibetan: language and civilization. Introduction to standard Tibetan (spoken and written). Ithaca, NY [u.a.]: Snow Lion Publ., 2003.
- 'Jig-rten-mgon-po, 'Bri-guñ Chos-rje: Gongchig: the single intent, the sacred dharma. With commentary entitled "The lamp dispelling the darkness" [EST: dam pa'i chos dgongs pa gcig pa'i dka' 'grel tshigs su bcad pa mun sel sgron me] by Rigdzin Chokyi Dragpa. Munich: Otter, 2009.
- 'Jig-rten-mgon-po, 'Bri-guñ Chos-rje: Gongchig: das einzige Ansinnen, der wahrhafte Dharma. Mit dem Kommentar "Die Lampe, die die Dunkelheit beseitigt" [EST: dam pa'i chos dgongs pa gcig pa'i dka' 'grel tshigs su bcad pa mun sel sgron me] von Rigdzin Chökyi Dragpa. München: Otter, 2009.

140162

Helmut Tauscher: Tsong kha pas Kommentar zu Śāntidevas Bodhicāryāvātara, Kapitel 9

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MATB2 (UE b)

Termin: Do, 17:00-18:30, SR 2 TB, ab 6.3.

Informationen zur Lehrveranstaltung erhalten Sie direkt beim Lehrveranstaltungsleiter: helmut.tauscher@univie.ac.at .

140012

Helmut Tauscher: Die Madhyamaka-Schule in tibetischer Grub-mtha'-Literatur

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MATB5, MAB4, MAT5

Termin: Mi, 17:00-18:30, SR 2 TB, ab 5.3.

Informationen zur Lehrveranstaltung erhalten Sie direkt beim Lehrveranstaltungsleiter: helmut.tauscher@univie.ac.at.

140096

Gabriele Tautscher: Die Natur-Kultur-Debatte und der Naturschutz in Südasien

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA5

Termin: tw. geblockt, jeweils SR 1 TB:

4.3.: 13:30-16:30 / 11.3.: 16:00-17:30 / 18.3.: 16:00-17:30 / 25.3.: 16:00-17:30 / 6.5.: 16:00-17:30 / 13.5.: 16:00-17:30 / 20.5.: 16:00-17:30 / 27.5.: 16:00-17:30 / 26.6.: 11:45-15:00 / 27.6.: 8:30-12:45

Inhalt: Das PS beginnt mit einer allgemeinen Einführung zu den kulturellen Definitionen von Natur und Kultur, zu den kulturellen Unterschieden im Umgang mit der Natur, zur Ökologie einer Subsistenz, und zu den Ursachen und Formen der ökologischen Bewegungen in SA. An Hand von Case Studies – mit jeweiligen Umwelt-Schwerpunkten, wie zu Flüssen, Bergen, Wald und Meer – werden die oben angeführten Themen in unterschiedlichen Kontexten aus einer anthropologischen Sichtweise erörtert.

Ziel: Das Ziel der LV ist die Vermittlung anthropologischer Diskurse über kulturelle Interpretationen von Natur und Kultur, deren Unterschiede in den Umgangsformen mit der Natur, sowie über die lokalen Formen der Umweltbewegungen in SA. An Hand der Case Studies sollen konkrete gegenwärtige ökologische Bewegungen mit unterschiedlichen Schwerpunkthemen (Wasser, Wald, Berg, und Meer) mit Hilfe anthropologischer Konzepte – bzw. auf welche Weise das Naturverständnis in verschiedenen Kulturen mit ökonomischen, sozialen und religiösen Konzepten verbunden ist – analysiert werden.

Methodik: Ausgehend von einer Pflichtlektüre sollen die TeilnehmerInnen die grundlegenden anthropologischen Themen der Natur-Kultur Debatte kennen lernen sowie die Unterschiede der internationalen und lokalen ökologischen Diskurse. In einer interaktiven Arbeitsweise und in Arbeitsgruppen zu den Case Studies sollen sie konkrete Beispiele ökologischer Bewegungen in SA erörtern und in Gruppenarbeiten präsentieren.

Benotung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Präsentation, schriftliche Arbeit von ca 10 Seiten

Bibliographie

Pflichtlektüre

- Radkau, Joachim (2000) Natur und Macht. Eine Weltgeschichte der Umwelt. München: Verlag C.H. Beck. Doyle, Timothy a. McEachern, Doug (eds. 2008, 3rd edition) Environment and Politics. London and New York: Routledge, Taylor & Francis Group. Kapitel: Introduction p. 1-15
- Gingrich, A., Mader, E. (eds. 2002) Metamorphosen der Natur. Sozialanthropologische Untersuchungen zum Verhältnis von Weltbild und natürlicher Umwelt. Wien: Böhlau.

- Madhav Gadgil and Ramachandra Guha (1994) "Ecological Conflicts and the Environmental Movement in India", In *Development and Change*, Vol. 25, pp 101 – 136. Institute of Social Studies 1994, Oxford: Blackwell Publishers

Weiter führende Literatur

- Agarwal, Bina (2001) "Environmental Management, Equity and Ecofeminism: Debating India's Experience." In: *Feminism & 'Race'*, Bhavnani Kum-Kum (ed.), Oxford: Oxford University Press.
- Fisher, William F. (ed., 1995) *Toward Sustainable Development? Struggling Over India's Narmada River* M.E. Sharpe Publishers. (2001)
- "Diverting Water: Revisiting the Sardar Sarovar Project", *Water Resources Development*, Vol. 17, No. 3. 2001. (2000)
- "Sacred Rivers, Sacred Dams: Visions of Social Justice and Sustainable Development along the Narmada," In Chapple, Christopher and Sharma, Arvind (eds.) *Hinduism and Ecology*. Boston: Harvard University Press.
- Gottlieb, Roger S. (ed., 1997) *The Ecological Community. Environmental Challenges for Philosophy, Politics, and Morality*. London, New York: Routledge.
- Paul Greenough, Anna Lowenhaupt Tsing (eds. 2003) *Nature in the Global South: Environmental Projects in South and Southeast Asia*. Durham, NC and London, Duke University press, 2003.
- Philip Hirsch, Carol Warren (ed. 1998) *The Politics of Environment in Southeast Asia: Resources and Resistance* Routledge, 1998
- ARNE KALLAND and GERARD PERSOON (eds. 1998) *Environmental Movements in Asia*. Richmond: Curzon, 1998. As concern over the nature and extent of Asia's environmental problems has grown, the struggle for more sustainable modes of human-environmental interaction has increasingly taken the form of organized action in this part of the "Third World". Yet, this process has occurred unevenly across the region, and has been mediated by differing location-specific political, economic and cultural forces. As such, organized environmental struggles or movements in Asia have not only differed from those occurring in the "First World", but have also revealed great variety within the region itself. There is, indeed, no one unified environmental "movement" in Asia. The contributors to *Environmental Movements in Asia* offer compelling evidence in support of these assertions. This useful volume provides a wealth of case study material that is drawn from selected countries in East, Southeast and South Asia. Individual chapters certainly differ considerably in terms of the rigor of their theoretical and empirical arguments. Nonetheless, and when read as a whole, an impressive array of data is deployed to illustrate the nuanced and often ambiguous nature of Asia's environmental movements. Es gibt hierzu einen Review im *Journal of SE Asian Studies*, März 2000
- Loseries-Leick, Andrea & Horvath, Franz (eds., 2004) *Wege zur Weisheit der Natur. Ökologischer Dialog Himalaya & Alpen*. Proceedings of the International Eco-Conference Schloss Seggau/Leibnitz, Austria, Oct. 9th – 11th, 2002. Graz: Druckservice Styrian GmbH.
- Philip Hirsch, Carol Warren (1998) *The Politics of Environment in Southeast Asia: Resources and Resistance*, Routledge,
- Paul Greenough, Anna Lowenhaupt Tsing (eds. 2003) *Nature in the Global South: Environmental Projects in South and Southeast Asia*. Durham, NC and London, Duke University press, 2003.
- Krishna Chaitanya (2000) "Man, Nature and Cosmos in Vedic India", *The Ecologist*, January/February 2000

Weitere Lektüre

- Falkenburg, Brigitte (ed., 2007) *Natur – Technik – Kultur. Philosophie im interdisziplinären Dialog*. Paderborn: Mentis Verlag GmbH.
- Stig Toft Madsen (ed. 1999) "State, society and the environment in South Asia." In: *Man & nature in Asia* No. 3 Internetlinks www.lib.berkeley.edu/SSEAL/SouthAsia/environmental.html

140147

Herbert Traxl: Indien - Pakistan. Analyse eines schwierigen Verhältnisses

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA13, EC1-1

Termin: Blocklehrveranstaltung! Mo 10:00-11:30 + Mi 9:00-11:30 + Fr 9:00-12:30, SR 1 TB, vom 5.5.-23.5.

Inhalte:

- Einführung und Problemstellung
- Indischer Subkontinent und seine Entwicklung in und nach der britischen Herrschaft
- Indien und Pakistan - Gründungsväter und Konzepte
- Wege zur Spaltung des kolonialen Indien
- Unabhängiges Indien: politische, wirtschaftliche, demographische und soziale/religiöse Elemente
- Unabhängiges Pakistan: politische, wirtschaftliche, demographische und sozial/religiöse Elemente
- Sonderfall Kashmir
- Indischer Ozean - Zentrum der internationalen Interessen
- Entwicklung der Beziehungen der beiden Staaten bis heute
- Indien April 2014
- Pakistan April 2014
- Beziehungen: Zusammenfassung und Ausblick.

Bibliographie

- Akbar, M.J., Nehru-The Making of India (Roli Books New Delhi, 2002)
- Bose, Sumantra, Kashmir-Roots of Conflict, Paths to Peace (Harvard University Press, 2003)
- Cohen, Stephen P., India Emerging Power (Bookings Institution Press, Washington D.C., 2001)
- Cohen, Stephen P., The Idea of Pakistan (Oxford University Press 2004)
- Cohen, Stephen P.; Shooting for a Century-Finding Answers to the India-Pakistan Conundrum (Harper Collins India 2013)
- Guha, Ramachandra, India after Gandhi – The History of the World’s largest Democracy (Picador 2007)
- Jha, Prem Shankar, Kashmir 1947, The Origins of a Dispute (Oxford University Press 2003)
- Kaplan, Robert D., Monsoon – The Indian Ocean and the Future of American Power (Random House New York 2010)
- Khilnani, Sunil, The Idea of India (Penguin Books, New Delhi, 1998)
- Mohan, C. Raja, Crossing the Rubicon – The Shaping of India’s New Foreign Policy (Penguin Books, New Delhi 2003)
- Nawaz, Shuja, Crossed Swords-Pakistan, Its Army, and the Wars Within (Oxford University Press, 2008)
- Panagariya, Arvind, India: The Emerging Giant (Oxford University Press, 2008)
- Preisendanz, Karin und Rothermund, Dietmar (Hg.); Suedasien in der Neuzeit. Geschichte und Gesellschaft, 1500-2000 (Edition Weltregionen, Wien 2003)
- Riedel, Bruce, Deadly Embrace-Pakistan, America and the Future of global Jihad (Brookings Institutions Press, 2011)
- Sen, Amartya, The argumentative Indian (Allan Lane/Penguin 2005)

- Tharoor, Shashi, Pax Indica – India and the World of the 21st Century (Allen Lane-Penguin. Delhi 2012)
- Wolpert, Stanley, Shameful Flight, The last Years of the British Empire in India (Oxford University Press 2006)

140484

Himal Trikha: Lektüre von Erzählungen aus Hemacandras Pariśiṣṭaparvan

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA12a (UE b)

Termin: Fr, 11:45-13:15, SR 3 SAK, ab 14.3.

Inhalte: Der Jaina-Mönch Hemacandra (12. Jh.) erzählt in seinem Sanskrit-Werk Pariśiṣṭaparvan Legenden, Fabeln und Märchen um die jainistischen Lehrinhalte für ein Laienpublikum zu veranschaulichen und attraktiv zu machen. Das Werk, auch unter dem Namen Sthavirāvalīcaritra bekannt, zählt zum Genre der jainistischen Erzählliteratur, deren literarischen Stoffe zum Teil auch in der brahmanischen und buddhistischen Literatur erhalten sind, wobei sich Hemacandras Nacherzählung der Geschichten durch den Einsatz einer Fülle ästhetischer und didaktischer Mittel auszeichnet. In der Lehrveranstaltung werden wir Erzählungen aus dem zweiten und dritten Buch lesen, die von den Vor- und Nachteilen sinnlicher Freuden handeln.

Methoden: Lektüre ausgewählter Erzählungen im Original; morphologische, syntaktische und semantische Analyse der Sanskrittexte; Gliederung und Kontextualisierung der literarischen Stoffe

Ziele: Einübung und Vertiefung der Kenntnisse des klassischen Sanskrit; Steigerung der Kompetenz, leichte Sanskrittexte zunehmend flüssig lesen zu können; literaturgeschichtliche Kenntnisse über die jainistische Erzählliteratur

Art der Leistungskontrolle: regelmäßige Vorbereitung der Lektüre, Lektüreprotokoll, selbständige Übersetzung einer kurzen Erzählung

Literatur:

- Pariśiṣṭaparvan: Sthavirāvalīcaritra or Pariśiṣṭaparvan. An Appendix of the Triṣaṣṭīśalākāpuruṣacaritra by Hemacandra. Edited by H. Jacobi. Calcutta 1932.
- Faynes 1998: Hemacandra. The Live of the Jain Elders. A new translation by R.C.C. Fynes. Oxford: University Press.
- Hertel 1908: Ausgewählte Erzählungen aus Hemacandras Pariśiṣṭaparvan. Deutsch mit Einleitung und Anmerkungen versehen von J. Hertel. (Bibliothek morgenländischer Erzähler 1). Leipzig: Heims.

140165

Himal Trikha: Karṇabhāra – Lektüre und literarischer Hintergrund eines Dramoletts in Sanskrit

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MASK6b (UE b), MAP4

Termin: Fr, 13:30-15:00, SR 3 SAK, ab 14.3.

Inhalte: Das Karṇabhāra ist ein kurzes Bühnenstück in Sanskrit, in dem ein zentrales Ereignis im Leben des Mahābhārata-Helden Karṇa szenisch dargestellt wird: Karṇa hat von seinem Vater, dem Sonnengott Sūrya, Brustpanzer und Ohrringe bekommen, die ihn unverwundbar machen. Arjunas Vater, der Götterfürst Indra, nimmt Karṇa Brustpanzer und Ohrringe durch eine List ab und zieht nun ohne seinen angeborenen Schutz in den Kampf mit Arjuna.

In der Lehrveranstaltung werden wir das Stück und ausgewählte Karṇa-Episoden aus dem Mahābhārata lesen.

Methoden: philologische Analyse der Sanskrittexte; Vergleich der Parallelüberlieferungen und Variationen des literarische Stoffes

Ziele: Vertiefung der Kenntnisse des klassischen Sanskrit; Steigerung der Kompetenz, leichte *kāvya*-Texte sowie epische Texte zunehmend flüssig lesen zu können; Grundkenntnisse der Besonderheiten der *kāvya*-Literatur; literaturgeschichtliche Kenntnisse zu den Bhāsa-Stücken

Art der Leistungskontrolle: regelmäßige Vorbereitung der Lektüre, Lektüreprotokoll, Referat und schriftliche Fassung einer selbständig erarbeiteten Textauswahl

Literatur:

- Bhāsanāṭakakram. Plays ascribed to Bhāsa. Original Thirteen Texts in Devanāgarī. Critically ed. by C.R. Devadhar. (Poona Oriental Series 54). Poona: Oriental Book Agency 1937.
- Heidrun Brückner: Der dem Bhasa zugeschriebene Mahabharata-Einakter Karṇabhāra. Deutsche Übersetzung und Textedition nach den Manuskripten. In: Karin Steiner und Heidrun Brückner (Hg.), Indisches Theater: Text, Theorie, Praxis. Wiesbaden: Harrassowitz 2010, pp. 171-194.
- Barbara Stoler: Karṇabhāra: The Trial of Karṇa: An one-act play attributed to Bhāsa, based on episodes from the Mahābhārata. In: Arvind Sharma (ed.): Essays on the Mahābhārata. Leiden etc.: Brill 1991, pp. 57-67.

Weiterführende Literaturangaben unter <http://homepage.univie.ac.at/himal.trikha/karnabhara>

140115

Alban von Stockhausen: Rituelle Landschaften in Nepal

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA5

Termin: Mi, 15:15-16:45, SR 1 TB, ab 5.3.

Landschaft ist weit mehr als nur topographische Realität und natürliche Umwelt: im Kontext der zahlreichen Lokalkulturen Nepals zeigt sich wie stark sie durch soziale, kulturelle und religiöse Faktoren neu definiert, interpretiert und in rituellen Kontexten adressiert wird. Die religiöse Bedeutungsebene von Landschaft steht im Zentrum dieser Lehrveranstaltung und wir werden uns anhand ethnographischer und religionswissenschaftlicher Literatur mit ausgewählten Fallbeispielen auseinandersetzen und diese analysieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf den zahlreichen Schamanistischen Kulturen der „Hills“, wir werden aber auch vergleichend mit Beispielen aus dem hinduistisch–buddhistischen Kontext arbeiten und untersuchen, wie sich der Umgang mit ritueller Landschaft im Zuge der religiösen, demographischen und politischen Veränderungen der letzten Jahrzehnte verändert hat.

Voraussetzung für den Zeugniserwerb sind regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit und die wöchentliche Abgabe einer kurzen Hausarbeit, außerdem werden die Studierenden je ein Referat zu einem selbst zu wählenden Fallbeispiel halten, das im Anschluss in einer schriftlichen Arbeit weiter ausgearbeitet wird.

Literatur zur Einführung:

- Bickel, Balthasar and Martin Gaenszle (eds.). Himalayan Space: Cultural Horizons and Practices. Zürich: Völkerkundemuseum der Universität, 1999.
- Gutschow, Niels et al. (eds.). Sacred Landscape of the Himalaya. Vienna: Austrian Academy of Sciences Press, 2003.

- Pettigrew, Judith, Yarjung Kromchañ Tamu and Mark Turin. Anthropology and Shamanic Considerations. In: Christopher Evans et al.. Grounding Knowledge/Walking Land: Archaeological Research and Ethnohistorical Identity in Central Nepal. Cambridge: McDonald Institute for Archaeological Research, 2009.

140173

Chlodwig H. Werba: Varuṇa, der Herrgott und königliche Richter im Rigveda - Zu Metrik und Grammatik ausgewählter Hymnen und Gebete

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA12a (UE a)

Termin: Mi, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 5.3.

Inhalt: Aufbau und Struktur der Ṛgvedasamhitā (RV), ihre korrekte Zitierweise und das für sie zur Verfügung stehende philologische Instrumentarium – Besonderheiten des vedischen Sanskrit (= Altindoarisch [Aia.]) wie z.B. seine 3+1 Töne/Akzente, besondere Endungen oder auch zusätzliche Modi – auf die korrekte Aussprache und die Analyse jeder Wortform (Grammatik), jedes Verses (Prosodie) und jeder Strophe (Metrik und Syntax) ausgerichtete zügige Lektüre von RV VII 89, einer wunderbaren Dichtung, die gleichzeitig als Gebet in höchster Not unmittelbar anspricht – eigenständige Erarbeitung der Interpretation der acht Trimeter-Strophen von RV V 85, worin der Dichter Varuṇa zunächst kunstvollst als kosmischen Herrscher preist, um ihn dann abschließend um die Vergebung jedweder Schuld zu bitten.

Ziel: Ausbau und Vertiefung der Sanskrit-Kompetenz, Bekanntschaft mit der ältesten Literaturschicht Indiens und der zugehörigen Sekundärliteratur und erste Entwicklung philologischer Techniken.

Methode: Gemeinsames Arbeiten am ṛgvedischen Text im ständigen Dialog mit (hoffentlich) jeder Menge an Fragen und Antworten, aktiver Umgang mit den Kategorien und Paradigmen des (vedischen) Sanskrit und kontinuierliche Lösung konkreter damit in Zusammenhang stehender Aufgaben in Form von Hausarbeiten.

Teilnahme: Vorausgesetzt wird die Absolvierung des BA-Moduls 8a bzw. einigermaßen gefestigte Sanskrit-Kenntnisse.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 13.3. 2014 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2014 durchzuführen.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit und Erledigung aller Hausarbeiten.

Einstimmung und Vorbereitung: Wer sich auf diese Lehrveranstaltung einstimmen und durch entsprechendes Vorstudium ihre/seine Teilnahme daran noch fruchtbarer gestalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich an der Lektüre des noch immer wegweisenden Vortrags von Paul Thieme zur RV-Philologie (THIEME 1977) zu erfreuen und/oder mit A.A. MACDONELLS *Vedic Grammar for Students* (VGS) dem Svādhyāya zu fröhnen. Auch Oberlies' RV-Monographie (OBERLIES 2012) kann mit Leichtigkeit faszinierende Einblicke eröffnen.

A b k ü r z u n g e n u n d L i t e r a t u r

- EWA I-III MANFRED MAYRHOFER, *Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen*. Bd. I-III. Heidelberg: Carl Winter, 1992(86)-2001.
- GELDNER I-III KARL F. GELDNER, *Der Rig-Veda aus dem Sanskrit ins Deutsche übersetzt und mit einem laufenden Kommentar versehen*. Teil I-III. [Harvard Oriental Series 33-35]. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 1951 (repr. ibid. 2003).

- GELDNER IV Id. Teil IV: *Namen- und Sachregister zur Übersetzung*, dazu *Nachträge und Verbesserungen*. Aus dem Nachlass des Übersetzers hrsg., geordnet und ergänzt von JOHANNES NOBEL. [HOS 36]. Ibid. 1957.
- GOTŌ 1987 TOSHIFUMI GOTŌ, *Die "I. Präsensklasse" im Vedischen*. Untersuchungen der vollstufigen thematischen Wurzelpräsentia. [SbÖAW 489 = *Veröffentlichungen der Kommission für Linguistik und Kommunikationsforschung* 18]. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1987 (21996).
- GRASSMANN HERMANN GRASSMANN, *Wörterbuch zum Rig-Veda*. 6., überarbeitete und ergänzte Auflage [der 1875 publizierten Leipziger Erstausgabe] von M. KOZIANKA. Wiesbaden: Harrassowitz, 1996.
- HOFFMANN 1967 KARL HOFFMANN, *Der Injunktiv im Veda*. Eine synchronische Funktionsuntersuchung. Heidelberg: Carl Winter, 1967.
- JAMISON 2007 STEPHANIE JAMISON, *The Rig Veda Between Two Worlds / Le Ṛgveda entre deux mondes*. [Publications de l'Institut de Civilisation Indienne 74]. Paris: Collège de France – De Boccard, 2007.
- KIM 2010 JEONG-SOO KIM, *Untersuchungen zu altindischen Abstrakta und Adjektiven im Rigveda und Atharvaveda*. Die primären *a*-Stämme und die *ana*-Bildungen. [Münchner Forschungen zur historischen Sprachwissenschaft 10]. Bremen: Hempen, 2010.
- KÜMMEL 2000 MARTIN J. KÜMMEL, *Das Perfekt im Indoiranischen*. Eine Untersuchung der Form und Funktion einer ererbten Kategorie des Verbums und ihrer Weiterentwicklung in den altindoiranischen Sprachen. Wiesbaden: Reichert, 2000.
- LUBOTSKY I-II ALEXANDER LUBOTSKY, *A Ṛgvedic Word Concordance*. Part I-II. [American Oriental Series 82-83]. New Haven, Conn.: American Oriental Society, 1997.
- LÜDERS I-II HEINRICH LÜDERS, *Varuṇa*. Aus dem Nachlaß hrsg. von L. ALSDORF. Bd. I: *Varuṇa und die Wasser*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1951. – Bd. II: *Varuṇa und das Ṛta*. Ibid. 1959.
- MAURER 1986 WALTER H. MAURER (tr.), *Pinnacles of India's Past*. Selections from the Ṛgveda. [University of Pennsylvania Studies on South Asia 2]. Amsterdam – Philadelphia: John Benjamins, 1986.
- OBERLIES 2012 THOMAS OBERLIES, *Der Rigveda und seine Religion*. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2012.
- OLDENBERG I HERMANN OLDENBERG, *Ṛgveda. Textkritische und exegetische Noten. Erstes bis sechstes Buch*. [Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, N.F. XI/5]. Berlin: Weidmann, 1909.
- OLDENBERG II ID., *Ṛgveda. Textkritische und exegetische Noten. Siebentes bis zehntes Buch*. [Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, N.F. XIII/3]. Ibid. 1912.
- RV¹ THEODOR AUFRECHT (ed.), *Die Hymnen des Rigveda*. Teil I-II. Bonn ²1877 (repr. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1968).
- RV² F. MAX MÜLLER (ed.), *The Hymns of the Rig-Veda in the Samhita and Pada Texts*. Reprinted from [his] *editio princeps* [London 1849-1874] Vol. I-II. [The Kashi Sanskrit Series 167]. Varanasi: The Chowkhamba Sanskrit Series Office, ³1965 (repr. of the 2nd edition of 1877 with a Preface by Klaus L. Janert).
- RV³ Id. [– MORIZ WINTERNITZ] (ed.), *Rig-Veda-Samhitā. The Sacred Hymns of the Brāhmins*. Together with the Commentary of Sāyanākārya ed. M.M. Vol. I-IV. London: Henry Frowde, ²1890-1892 (repr. Varanasi: Krishnadas Academy, 1983 [Krishnadas Sanskrit Series 37]).
- RV⁴ VISHVA BANDHU (ed.), *Ṛgveda with the Padapāṭha and the Available Portions of the Bhāṣya-s by Skandasvāmin and Udgītha, the Vyākhyā by Veṅkaṭa-Mādhava and Mudgala's Vṛtti Based on Sāyaṇa-Bhāṣya*. Ed. & annotated with text-comparative data from original manuscripts and other available materials by V.B. in collaboration with BHĪM DEV, AMAR NĀTH, K.S. RĀMASWĀMI ŚĀSTRĪ and PĪTĀMBAR DATTA. Pt. I-VIII. [Vishveshvaranand Indological Series 19-26]. Hoshiarpur: Vishveshvaranand Vedic Research Institute, 1963-1966.
- RV⁵ BAREND A. VAN NOOTEN – GARY B. HOLLAND (ed.), *Rig Veda. A Metrically Restored Text with an Introduction and Notes*. [HOS 50]. Cambridge, Mass.: Harvard University, 1994.
- RVL I-II THOMAS KRISCH, *RIVELEX. Rigveda-Lexikon / A Rigvedic Lexicon*. Vol. 1: *Wörter beginnend mit "a"*. [Unter Mitarbeit von] CH. KATSIKADELI und ST. NIEDERREITER. [Grazer vergleichende Arbeiten 20]. Graz: Leykam, 2006. — Vol. II: *Wörter beginnend mit anderen Vokalen als "a"*. [Unter Mitarbeit von] CH. K. – ST.N. – K. SAMPANIS – S. ZIEGLER. [Grazer vergleichende Arbeiten 26]. Ibid. 2012.

- SCARLATA 1999 SALVATORE SCARLATA, *Die Wurzelkomposita im R̥gveda*. Wiesbaden: Reichert, 1999.
- THIEME 1964 PAUL THIEME, *Gedichte aus dem Rig-Veda*. Aus dem Sanskrit übertragen und erläutert. Stuttgart: Reclam, 1964.
- THIEME 1973 ID., King Varuṇa. In: *German Scholars on India*. Varanasi 1973, I/333-349 / (zu zitieren nach dem Neusatz in:) *Kleine Schriften II*. Hrsg. von R. SÖHNEN-THIEME. [*Glaserapp-Stiftung* Bd. 5, II]. Stuttgart 1995, p. 1084-1099.
- THIEME 1977 ID., Stand und Aufgaben der Rigveda-Philologie (Vortrag gehalten auf dem XX. Deutschen Orientalistentag in Erlangen 1977). In: *Kleine Schriften II* (s. THIEME 1973), p. 1215-1223.
- VGS ARTHUR ANTHONY MACDONELL, *A Vedic Grammar for Students*. Oxford 1916 (repr. New Delhi: Motilal Banarsidass, 1983 etc.).
- VIA I CHLODWIG H. WERBA, *Verba IndoArica*. Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache. Pars I: *Radices Primariae*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1997.
- VRS ARTHUR ANTHONY MACDONELL, *A Vedic Reader for Students*. Oxford 1917 (Repr. New Delhi : Motilal Banarsidass, 1992 etc.).

140175

Chlodwig H. Werba: Worte und Bilder der ältesten erotischen Anthologie Indiens - Die Āryā-Strophen von Hālas Gahakosa/Sattasai, ihre Sprache und das Kāmasūtra

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MASK4, MAS6

Termin: Di, 10:00-11:30, SR 2 SAK, ab 4.3.

Inhalt: Nach der gemeinsamen Lektüre und Interpretation der einleitenden drei Strophen dieser in mehrfacher Hinsicht bedeutenden Anthologie – einer Trias, anhand der gleich die sprachliche Form (: Māhārāṣṭrī [M.]), die metrische Gestalt (: Āryā) und die literarische Stellung von Hālas Werk erörtert und diskutiert wird, gilt es, an die 20 weitere Dichtungen, in denen Themen wie Schönheit, Stelldichein und Vereinigung lust- und kunstvoll besungen werden, selbst vorzubereiten, im Seminar zu präsentieren und dort vor allem auch die aus ihnen sich ergebenden Probleme bzw. Forschungsfragen zu formulieren und Antworten bzw. daraus resultierende Hypothesen ergebnisorientiert zu diskutieren. Dabei wird immer wieder genau auf die Unterscheidung von Arbeitsübersetzung (/ wörtlicher Wiedergabe), (ausformulierter) Übersetzung und Paraphrase zu achten sein.

Ziel: Sicherheit im Umgang mit den prosodischen, sprachlichen, stilistischen und literarischen Besonderheiten dieser Anthologie und den sie erschließenden philologischen Hilfsmitteln; dazu Verfeinerung der Übersetzungstechnik und Auf- und Ausbau der methodischen und argumentativen Kompetenz beim Lösen der sich aus den behandelten Āryā-Strophen ergebenden philologischen, linguistischen und literaturgeschichtlichen Fragestellungen.

Methode: Philologisch erschöpfende Interpretation jeder Einzelstrophe für sich unter genauer Beachtung ihres jeweiligen Mikrokontextes samt Kommentars und unter Einbeziehung des jeweils aktuellsten Forschungsstandes samt der zahlreichen Übersetzungen (bes. BOCCALI 1990, PATWARDHAN II, TIEKEN 2009 und WEBER).

Teilnahme: Obwohl dieses Seminar im Rahmen des Master-Curriculums „Sprachen und Kulturen Südasiens“ angeboten wird, kann es von jeder/m Studierenden, die/der über sehr gute Kenntnisse des Sanskrit verfügt, auch zur Verwertung im Rahmen der Alternativen Erweiterungen bzw. des Interessensmoduls besucht und absolviert werden. Ferner steht es *eadem condicione* auch allen Doktorand(inn)en offen.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 18.3. 2014 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2014 durchzuführen.

Zeugniserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit samt Abhalten von Referaten und Abfassen einer Seminararbeit.

A b k ü r z u n g e n u n d L i t e r a t u r

- BASAK RADHAGOVINDA BASAK, *The Prākṛit Gāthā-Saptaśatī Compiled by Sātavāhana King Hāla*. Ed. [in Seven Śatakas] with Introduction and Translation in English. Calcutta: The Asiatic Society, 1971.
- BOCCALI 1990 GIULIANO BOCCALI – DANIELA SAGRAMOSO – CINZIA PIERUCCINI (tr.), *Hāla. Le settecento strofe (Sattasaī)*. Brescia: Paideia, 1990.
- DUNDAS 1985 PAUL DUNDAS, *The Sattasaī and its Commentators*. [Pubblicazioni di «Indologica Taurinensia» XVII]. Torino: Jollygrafica, 1985.
- DURGĀPRASĀD Paṇḍit DURGĀPRASĀD – KĀŚĪNĀTH PĀṆḌURANG PARAB (ed.), *The Gāthāsaptaśatī of Sātavāhana with the Commentary of Gangādharaḥṭṭa*. [Kāvyaṃālā 21]. Bombay: The Nirṇaya-Sāgara Press, 1889.
- Gk. Hāla: Gāhākosa/Sattasaī (s. BASAK, DURGĀPRASĀD, MEHROTRA, PATWARDHAN, TIEKEN und WEBER [nach dessen die Strophen aller damals bekannten Rezensionen erfassenden Zählung 1-1000 die Āryās bzw. Gītis zu zitieren sind])
- GPL RICHARD PISCHEL, *A Grammar of the Prākṛit Languages*. Transl. from German by SUBHADRA JHĀ (and enlarged with a comprehensive *Index of Prākṛit Words*). Delhi: Motilal Banarsidass, 1981.
- INSLER 1991 STANLEY INSLER, *Prakrit Studies I. Bulletin d'Etudes Indiennes* 9 (1991) 93-106.
- LIENHARD 1984 SIEGFRIED LIENHARD, *A History of Classical Poetry. Sanskrit – Pali – Prakrit*. [A History of Indian Literature II/1]. Wiesbaden: Harrassowitz, 1984.
- LIENHARD 1987 ID., *Zu einer Strophe in Hālas Sattasaī [i.e. Gk. 161] und einem Gedicht Hugo von Hofmannsthals. Studien zur Indologie und Iranistik* 13-14 (1987) 135-138.
- MEHROTRA ARVIND KRISHNA MEHROTRA, *The Absent Traveller. Prākṛit Love Poetry from the Gāthāsaptaśatī of Sātavāhana Hāla Selected and Translated*. Delhi: Ravi Dayal, 1991.
- PATWARDHAN I M.V. PATWARDHAN, *Hāla's Gāhākosa (Gāthāsaptaśatī) with the Sanskrit Commentary of Bhuvanapāla*. Part I: *Text* [ed. in Seven Śatakas]. [Prākṛit Text Series 21]. Ahmedabad 1980.
- PATWARDHAN II ID., *The Gāhākosa of Hāla*. Part II. Ed. with an Introduction, Translation, Index of Stanzas, Glossary and Notes. [B.L. Series 5]. Delhi: B.L. Institute of Indology, 1988.
- PSM H. DAS T. SHETH, *Pāia-Sadda-Mahaṇṇavo*. A Comprehensive Prākṛit-Hindi Dictionary with Sanskrit equivalents, quotations and complete references. Calcutta (1923-)1928.
- SELBY 1996 MARTHA ANN SELBY, *Desire for meaning: Providing Contexts for Prākṛit Gāthās*. *Journal of Asian Studies* 55 (1996) 81-93.
- TIEKEN HERMAN TIEKEN, *Hāla's Sattasaī Stemma and Edition (Gāthās 1-50) with Translation and Notes*. Diss. Leiden 1983.
- TIEKEN 1985 ID., *Prākṛit duppariālla*. *Journal of the Oriental Institute in Baroda* 34 (1985) 217-239 (ad Gk. 119-122, 619 & 665).
- TIEKEN 1994 ID., *Hāla's Sattasaī as a Source of Pseudo-Deśī Words*. *Bulletin d'Etudes Indiennes* 10 (1992[94]) 221-267.
- TIEKEN 2009 PETER KHOROCHE – ID., *Poems on Life and Love in Ancient India. Hāla's Sattasaī Translated from the Prākṛit and Introduced*. Albany: SUNY, 2009.
- WEBER ALBRECHT WEBER, *Das Saptācatakam des Hāla*. Hrsg. von A.W. [Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes VII/4]. Leipzig: Brockhaus, 1881.

140167

Chlodwig H. Werba: Sprache und Gehalt von Saṅghadāsa Vasudevahiṇḍī anhand ausgewählter Textbeispiele

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MASK6b (UE a), MAP4

Termin: Do, 11:45-13:15, SR 3 SAK, ab 6.3.

Inhalt: Anhand der abenteuerlichen Autobiographie von Aḡaḡadatta in der dem ersten Ahigāra (*kaḡhuppattī*-) der von Saṅghadāsa in den ersten Jahrhunderten nach der Zeitenwende verfassten „Vasudeva-Biographie“, in der uns die älteste nicht-kanonische Jaina-Prosa überliefert ist, angeschlossenen Dhammillahiṇḍī wird den Teilnehmern zunächst eine praxisorientierte Einführung in die zweite Literatursprache der Jainas geboten, nml. die von H. Jacobi so genannte Jaina-Māhārāṣṭrī (JM.), bei der es sich übrigens – wie beim Pali der Buddhisten – um eine Mischsprache handelt. In einer zweiten Phase werden die Studierenden selbst andere Teile der Vasudevahiṇḍī (Vh.) vorbereiten und präsentieren. Jede dieser Präsentationen wird dann gemeinsam diskutiert, um schließlich in eine endgültige Interpretation zu münden.

Ziel: Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich der mittelind(oar)ischen Sprachen des 1. Jt. und philologische Kompetenz im Umgang mit einem alten Erzähltext der Jainas.

Methode: Philologisches Arbeiten am Text samt zügiger Lektüre und intensivem Austausch von Argumenten bezüglich seiner sprachlichen Form und der von ihm vermittelten Inhalte; dazu intensives Nacharbeiten und kontinuierliches Erledigen von Hausarbeiten und Kurzreferaten.

Teilnahme: Diese UE ist zwar primär für das Master-Curriculum „Sprachen und Kulturen Südasiens“ gedacht, kann aber in Anbetracht der Tatsache, dass es vor allem auch um das Erlernen einer wichtigen, sonst nicht angebotenen Prakrit-Sprache geht, bei sehr guten Sanskrit-Kenntnissen auch von anderen Student(inn)en besucht und für Alternative Erweiterungen bzw. das Interessensmodul absolviert werden. Ferner steht es *eadem condicione* auch allen Doktorand(inn)en offen.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 20.3. 2014 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2014 durchzuführen.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit samt Erledigung aller Hausarbeiten.

Abkürzungen und Literatur

- ALSDORF I-II LUDWIG ALSDORF, *Kleine Schriften*. Hrsg. von A. WEZLER. [Glasenapp-Stiftung 10]. Stuttgart: Franz Steiner, ²2001 (= I) — *Nachtragsband*. Hrsg. von A. WEZLER. [Glasenapp-Stiftung 35]. Ibid. 1998 (= II).
- ALSDORF 1937 ID., The Vasudevahiṇḍī, a Specimen of Archaic Jaina-Māhārāṣṭrī. *Bulletin of the School of Oriental and African Studies* 8 (1935-1937) 319-333 (= ALSDORF I/56-70).
- ALSDORF 1938 ID., A New Version of the Aḡaḡadatta Story. *New Indian Antiquary* 1 (1938) 281-299 (= ALSDORF I/107-125).
- ALSDORF 1954 Id., Der Veḡḡa in der Vasudevahiṇḍī. In: *Asiatica*. Festschrift Friedrich Weller. Leipzig 1954, p. 1-11 (= ALSDORF I/167-177).
- AMD I-IV *An Illustrated Ardha-Magadhi-Dictionary* by Muni Shri RATNACHANDRAJI Maharaj. Vol. I-IV. The Sh. Sthanakvasī Jaina Conference 1923-1932 (repr. Tokyo 1977).
- AMD V *The Remaining Part of Ardha-Magadhi Quadrilingual Dictionary or Maharashtra and Deshya Prakrit Dictionary* by Manu Shri Ratna Chandraji Maharaj. [Śrī Gulāb-Vīr-Granthamālā 21]. Śrī Śvetāmbar Sthānakvāsī Jaina Conference 1938 (repr. Tokyo 1977).
- DPL I- *A Comprehensive and Critical Dictionary of the Prakrit Languages* with special reference to Jain

- Literature, ed. A.M. GHATAGE (Vol. I [1993] – III/2 [2003]), R.P. PODDAR (Vol. III/3 [2004] -) et al. Poona/Pune: Bhandarkar Oriental Research Institute, 1993-.
- ESPOSITO 2011 ANNA AURELIA ESPOSITO, The Prākṛit of the Vasudevahiṇḍī – An Addendum to Pischel’s Grammar. *Zeitschrift für Indologie und Südasiastudien* 28 (2011[12]) 29-50.
- HINÜBER 2001 OSKAR VON HINÜBER, *Das ältere Mittelindisch im Überblick*. 2., erweiterte Auflage. [Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 467 = Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens 20]. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 2001.
- JACOBI 1886 HERMANN JACOBI, *Ausgewählte Erzählungen in Māhārāshṭrī*. Zur Einführung in das Studium des Prākṛit. Grammatik – Text – Wörterbuch. Leipzig: S. Hirzel, 1886.
- JAIN 1977 JAGDISHCHANDRA JAIN, *The Vasudevahiṇḍī* [!]. *An Authentic Jain Version of the Bṛhatkathā*. With selected translations compared to the Bṛhatkathāślokaśaṅgraha, Kathāsaritsāgara, Bṛhatkathāmañjarī and some important Jaina works, including the unpublished Majjihimakhaṇḍa and with extensive notes, introduction and appendices. [L.D. Series 59]. Ahmedabad: L.D. Institute of Indology, 1977.
- METTE 1973 ADELHEID METTE, *Indische Kulturstiftungsberichte und ihr Verhältnis zur Zeitaltersage*. [Abhandlungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz 1973/1]. Mainz: AWL – Wiesbaden: Franz Steiner, 1973 (p. 10ff. ad Vh. 162,13-163,15).
- TSUCHIDA 2007 RYŪTARŌ TSUCHIDA, On the Textual Division of the Original *Bṛhatkathā*. *Studies in Indian Philosophy and Buddhism* 14,3 (2007) 1-24.
- Vh. Saṅghadāsa(gaṇi)s Vasudevahiṇḍī (/ Vasudevacariya): *Vasudevahiṇḍī-prathamakhaṇḍam*. Part I-II, ed. CATURAVIJAYA – PUṆYAVIJAYA. [Śrī Ātmānand Jainagrantha Ratnamālā 80-81]. Bhavnagar: Shri Jain Atmanand Sabha, 1930-1931 (repr. in one volume by the Gujarat Sahitya Akademi, Gandhinagar 1989).

140170

Chlodwig H. Werba: Kolloquium zur Geschichte des Sanskrit und der Prakrit-Sprachen und ihrer Literaturen

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MASK8b (KO b), MAS8 (KO b)

Termin: Mi 13:30-15:00, SR 2 SAK, ab 5.3.

Inhalt: Dieses zweite Kolloquium hat die Geschichte des Sanskrit und der mittelindischen Sprachen und die der in ihnen abgefassten Literaturen zum Gegenstand. Neben grundsätzlichen Problemen sollen dabei aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen genauso erörtert werden wie ganz konkrete Einzelfälle in Form bestimmter Textpassagen. Letztere sind von den Teilnehmer(innen) selbst in ihrer Problematik darzustellen, um sie dann anhand des neuesten Forschungsstandes gemeinsam zu erörtern. In diesem Semester wird es u.a. um die Geschichte des alt- und mittelindischen Verbs und seine Kategorien gehen; dazu um den einen oder anderen Text der Textgattung Śāstra, bes. das Arthaśāstra bzw. Kauṭīliya.

Ziel: Weitere Entwicklung und Stärkung der Fähigkeit, sprachliche, philologische und literaturgeschichtliche Fragen und Probleme zu erkennen und daraus sinnvolle wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln; dazu weiterer Ausbau der Kompetenz, solche Fragestellungen formal und inhaltlich korrekt zu bearbeiten.

Methode: Referate und Präsentationen mit anschließender Diskussion und Arbeit an den Texten.

Teilnahme: Regulär teilnehmen kann jede(r), die/der ein BA-Studium abgeschlossen hat und sich im Rahmen ihrer/seiner wissenschaftlichen Arbeit(en) mit alt- oder mittelindischen Sprachen und/oder Literaturen beschäftigt bzw. beschäftigen möchte.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 18.3. 2014 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2014 durchzuführen.

Zeugniserwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abhalten eines Referates und/oder schriftliche Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellungen eigener Wahl nebst umfassender Bibliographie.

140149

Michael Torsten Wieser-Much: Die erkenntnistheoretisch-logische Schule des Buddhismus

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MATB4, MAB6, MAT4

Termin: Di, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 4.3.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entstehung und Geschichte der in Anschluss an Dignāga sich entwickelnden Tradition von Erkenntnistheorie und Logik und behandelt deren wichtigste Themen wie Erkenntnismittel, Wahrnehmung, Schlussfolgerung, Dialektik, Sprachphilosophie usw. usf.

Beurteilung auf Grund einer mündlichen Prüfung.

Lektüre zur Orientierung:

- Tilman Vetter (1964), Erkenntnisprobleme bei Dharmakīrti. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften.

140183

Michael Torsten Wieser-Much: Texte zum Gelübde des Bodhisattva

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MATB6, MAB5, MAT6

Termin: Mi, 9:15-10:45, SR 2 TB, ab 5.3.

Das Seminar behandelt ausgewählte Textstücke zum Bodhisattva-Gelübde von Dīpaṃkaraśrījñāna, genannt Atiśa (Byaṅ chub lam sgron raṅ 'grel / Bodhimārgadīpapañjikā) und verschiedener Autoren, die Atiśa zu diesem Thema heranzieht: Candragomin, Śāntarakṣita und Bodhibhadra.

Beurteilung auf Grund aktiver Mitarbeit und einer schriftlichen Arbeit.

Lektüre zur Orientierung:

- Mark Tatz (1985), Difficult beginnings: three works on the Bodhisattva path. Transl., with commentary. Boston [u.a.]: Shambala.

140159

Dominik Wujastyk: Historical Introduction to Yoga Philosophy and Early Indian Traditions of Meditation

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA13, MASK6d, MAP5, EC1-1

Termin: Di, 10:00-11:30, SR 1 TB, ab 11.3.

Unterrichtssprache: Englisch

Topics: This series of lectures addresses the foundations of yoga philosophy and its historical development into the modern period. The course also covers the forms of meditation that are described in the earliest Indian literature.

How old is yoga? What is it, really? Is it a system of meditation, or physical postures, or both? Is it a kind of medicine? Was it once even a form of controlled suicide? What role did British gymnastics of the nineteenth century play in the formation of modern yoga practice? How does the early history of yoga relate to modern forms of yoga such as that taught by Iyengar, Jois, Desikacharya and Bikram Choudhury?

This course will introduce you to the foundation texts of yoga, the *Yoga Sūtra* of Patañjali, and the *Bhāṣya* commentary on these sūtras.

Shorter selections from other early yoga treatises will also be read in translation and discussed in class, including passages from the *Mahābhārata*, some of the commentaries on the *Yoga Sūtra* and its *Bhāṣya*, and perhaps other works such as the *Gorakṣaśataka*, and the *Haṭhayogapradīpikā*.

Central to early yoga practice was meditation. How do these ancient Sanskrit texts on yoga describe meditation? Are there several forms of meditation, and how do they differ? We shall explore how yoga drew on older meditational traditions, especially those of Buddhism, and reformulated them for a new cultural milieu.

Throughout this course, a historical and analytical approach will be taken as the touchstone for discovering reliable knowledge. Emphasis will be given to modern discoveries and interpretations.

The teaching will be supported through the University of Vienna's Moodlewebsite for this course. The Moodle site will provide other, more specific readings recommended for each week. Several selected readings will be provided as PDFs or photocopies; others must be taken from the library. The library has a shelf of reference books for this course that are restricted for use in the library.

Readings:

If you wish to start background reading now, some recommended texts include:

- Eliade, Mircea (1970). *Yoga: Immortality and Freedom*, Translated from the French by Willard Trask. Princeton: Princeton University Press, second edn.
- Bronkhorst, Johannes (1986) *Two Traditions of Meditation in Ancient India*. 2nd edition 1993, reprinted Delhi: MLBD, 2000.
- Samuel, Geoffrey (2008). *The Origins of Yoga and Tantra: Indic Religions to the Thirteenth Century*. Cambridge: Cambridge University Press. Reprinted: Delhi, 2009.
- Alter, Joseph S. (2004) *Yoga in Modern India: The Body Between Science and Philosophy*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Assessment: The course will be assessed through

- Two written essays in German or English of approximately six pages.

Or

- One written essay and an equivalent amount of text to be added to a new or existing Wikipedia page. The details of this option to be discussed in class.

Or

- A final written examination of one hour.